



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

212 (5.8.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-48996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-48996)

vor Führung und Ehre nicht sprechen; nur der „lebende“ Ruf „Vive la Russie!“ entringt sich seinen Lippen. Der Enthusiasmus erreichte nun seinen Höhepunkt. Das Orchester spielte auf Verlangen des Publikums bald die russische Hymne, bald die Marseillaise; die Piecen des Programms verlangte Niemand zu hören. Samstag verdrängten sich auch, wie Petersburger Telegramme melden, die Matrosen beider Flotten bei dem vom Marineministerium veranstalteten Feste, wo die Matrosen auch mit russischem Champagner bewirthet wurden. Zum Schluß wechselten die Russen und die Franzosen ihre Mützen und beschnitten einander mit Säbeln, die an den Arm gebunden wurden. Auch bei dieser Gelegenheit erhöhten die Klänge der Marseillaise die Stimmung.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 5. August 1891.

Chauvinismus und Patriotismus.

Es wird uns geschrieben:
Bei der Schlüsselfeier des Gymnasiums ist von einem Besucher, der seine Gedächtnisse in Nr. 209 dieses Blattes niedergelegt hat, die Auswahl der Gedächtnisse Körners bemängelt worden, die damals zum Vortrage kamen. Er hat gefunden, daß „widersprechender“ daß gepredigt und Chauvinismus „gehozen“ wurde. Eine ärgere Verkennung der Feier, eine falsche Beurtheilung der Körner'schen Dichtung ist kaum möglich. Gestalt von dem mächtigen Idealismus Schillers, forderte der begeisterte Jüngling alle Kraft, alles Lebensglück, ja den Opfertod für die Vertheidigung, für die Errettung der höchsten Güter des Vaterlandes. Die hochgeachtete Jugend empfand es als tiefste Schmach und schändliches Unrecht, daß ein Volk, das eben die Ideale seines Fühlens und Denkens in unsterblichen Worten ausgesprochen hatte, von der Tyrannenmacht Napoleons niedergedrückt und der freien, kräftigen Bewegung seiner wiedererwachenden nationalen Eigenart beraubt wurde.

Man kann fragen, ob es nicht ein unpassendes Wortgefühl wäre, wenn man an den großen Belebungen unseres Volkes von den feindlichen Nationen Schweigen wollte, die seine Existenz bedroht haben, aber Körner nennt kaum den Namen Franzosen, sein geliebter Born gilt dem freibildenden Tyrannen und seinen Schergen, die damals die Freiheit Europas in Ketten geschlagen hatten. Selbst in dem Gedichte „Aufzug“, das als historisch bedeutsam bei seiner Körnerfeier fehlen darf, und in dem am ehesten noch das Gefühl der Rache angedeutet wird, heißt es nachdrücklich: „es ist ein heiliger Krieg, Recht, Gütte, Tapferkeit, Muth und Bewußtsein hat der Tyrann aus deiner Brust gerissen, errette sie mit deiner Freiheit Sieg,“ und die Frauen werden gewiesen, daß ihnen der schöne reine Sieg der Frömmigkeit zugesprochen ist. Es ist eine Verunsicherung, wenn man des edlen Feldjünglings Körner reines und schönes Vaterlandsgedächtnis verunglimpft.

Chauvinismus ist die übertriebene Werthschätzung der eigenen Nation, übertriebene Heringschätzung der Fremden. Wo trifft man dergleichen bei Körner, der nur die Ehre und das Recht des eigenen Volksthumes rein erhalten wollte. Und wo war überhaupt bei jenem Schlusssatz etwas zu spüren? Im Gegentheil, jedes etwa mögliche Mißverständnis wurde durch die energische klare Rede der Herrn Direktor Haug und durch die schönen Ausführungen des Abiturienten ausgeschlossen.

Endlich enthält der betr. Artikel eine oblige Verkennung der kaiserlichen Absichten, als deren Interpreten der Verfasser deselben sich zeigen möchte. Denn die Ansprachen des Kaisers an die Jugend haben oft genug betont, sie solle aus den geschichtlichen Erinnerungen an Deutschlands Erniedrigung und Erhebung jenes kräftige nationale Empfinden gewinnen, das sein Alles fest an seine Ehre, und in ersten Kampftagen, wie sie wohl kommen können, hinter der heldenhaften Bestimmung der Ahnen nicht zurückbleiben. Und gewiß nicht in seinem Sinne wäre es, wenn man bei einer Festfeier Körners Klänge des neuerwachten Heldengeistes des deutschen Volkes unterdrücken wollte, weil das geistige, waffenstarke Deutschland Friedenspolitik treibt. (Es will uns scheinen, daß der Herr Einfender etwas über's Ziel hinausschießt, denn gar so schlimm waren die Behauptungen im ersten „Eingefandl“ nicht gemeint.)

Der Erbgroßherzog von Baden trifft heute in Koblenz ein, um den Schießübungen des Kaiserin Augusta-Regiments beizuwohnen.

Der Herr Staatsminister Dr. Turban, welcher unlängst, um sich an der Erledigung einiger dienstlicher Geschäfte zu betheiligen, seinen Urlaub unterbrochen hatte und in Karlsruhe von Unwohlsein befallen worden war, hat sich zur Rückkehr nach Weidbach begeben.

Feuilleton.

— Eine beherzigenswerthe Mahnung schließt eine Szene von erschütternder Tragik ein, die sich am Montag in den Treppenthor Anlagen (Berlin) inmitten der dort fröhlich sich tummelnden Menschen abspielte. Auf einer Bank sah bewußlos eine ältliche Dame, umschlungen und festgehalten von einem elegant gekleideten jungen Mann, der laut schluchzend mit den zärtlichsten Worten die Bewußtlose vergebens wieder zum Leben zurückzurufen suchte. Es war der Sohn, der nach dreijähriger Abwesenheit aus der Ferne nach Berlin gekommen war, die Mutter durch seinen Besuch zu überraschen. Als man ihn in ihrer am Schließlichen Thore gelegenen Wohnung sagte, daß die Mutter jedoch fortgegangen, um, wie sie angegeben, in den erwähnten Anlagen sich zu ergehen, war er von Ungeduld getrieben ihr nachzueilen. Als er sie dort von einiger Entfernung aus erkannte, wußte es der Sohn so einzurichten, daß er der Mutter von der anderen Seite der Promenade entgegenkam. Als nun die abnunglose Dame den in der Ferne geglaubten Sohn so plötzlich wie aus der Erde gewachsen vor sich sah, war die Ueberraschung eine so gewaltige, daß die Frau ohnmächtig in die Arme des Sohnes stürzte. Beide hatten man es ihm zur Zeit verheimlicht, daß die Mutter einen Schlaganfall erlitten, von dem sie erst seit Kurzem wieder hergestellt war. Nun wurde auf der Sanitätsstube, wozu man die Bewußtlose zunächst brachte, eine Wiederholung desselben Konstatirt, herbeigeführt durch eine jener Ueberraschungen, vor denen nicht genug gewarnt werden kann.

— Unangenehme Nachbarschaft. Eine äußerst aufregende Begebenheit trug sich wie aus Berlin berichtet wird, vor einigen Tagen in einem Pferdewagen der Linie Rollendorf-Blas — Alexanderplatz zu. Als nämlich ein Herr S. den Wagen in der Pflügerstraße bestiegen hatte, fiel ihm eine ihm gegenüber sitzende Dame der besseren Stände durch ihre offen zur Schau getragene große Aufregung auf. Bei näherer Aufmerksamkeit gewahrte er denn auch, daß dieselbe mit einem auf ihrem Schooße liegenden, durch ein Lakentuch theilweise bedeckten, geladenen Revolver sich zu schaffen machte. Im Hinblick auf die drohende Gefahr versuchte man es, die Dame zum Fortlassen der Waffe zu bewegen, sich dabei aber auf äußerst hartnäckigen Widerstand, gegen welchen auch der Pferdebesitzer nicht einzuschreiten wagte. Erst an der Französischenstraße gelang es, nachdem ein großer Theil

der Fahrgäste den Wagen zu verlassen im Begriffe gewesen war, um sich der unheimlichen Situation zu entziehen, die Bewaffnete mit vereinten Kräften zum Aussteigen zu veranlassen. Leider ist die Verhülltheit derselben nicht ermittelt worden.

— Wenn Staatsanwälte liebenswürdig werden. Man berichtet aus Wien: Der Gastwirt Jakob Slanina hatte mit einem Herrn Theodor Hubert ein Rencontre, weshalb er ihn drängte. Hubert, um sich seinerleichts zu erwehren, klagte Slanina beim Bezirksgerichte und so kamen die Beiden mit ihren Beugen Bohl und Treiber vor den Richter Dr. v. Stenbler. Slanina erzählt den Sachverhalt, bis er ganz darmlos davon zu reden anfing, daß der Streit im Wirthshaus begonnen habe, als zwei Viter Wein, die im „Marianenspiel“ verloren waren, nicht gezahlt worden seien. Der Staatsanwaltschaftliche Functionär schloß blickte bei den letzten Worten gespannt auf und fragte dann im Tone größter Verbißlichkeit: „Was, bitte sehr, Herr Slanina, haben Sie gespielt? Ich höre nicht recht.“ — „Anzell, (ahnungslos): No, doll Marianidl is a'pältl worn.“ — Staatsanwaltschaftlicher Functionär: So, so, nicht wahr, Herr Slanina, da retirt ein Drehwürfel (der Daumen des Commissars schmeckte in der Richtung nach unten nach dem Zeigefinger ab), und wer die meisten Points wirft, gewinnt? — „Anzell: So, so, dös is schon 's Marianidl.“ — Staatsanwaltschaftlicher Functionär: Und nur noch eines, Herr Slanina, wer hat denn mitgespielt? — „Anzell: Wer? No i, der Kläger und die drauzigen Beugen.“ — „So danke schön“, und der öffentliche Ankläger stand vom Stuhle auf und erhob nach § 322 St. O. die Anklage wegen Dazardspiels gegen Slanina, Hubert, Bohl und Treiber. Nun beantragte Dr. Stenbler, der Vertreter Hubert's, die Vertagung der Verhandlung, um sich über das Marianidlspiel zu informieren. Dem Antrage gab der Richter aus strafprozessualen Gründen Folge.

— Ein kostbares Vermächtniß. In Lyon, so erzählt der „Figaro“, farb kürzlich eine reiche alte Dame, die u. A. auch ihren langjährigen Hausarzt mit einem leibhaftigen Kranken den die alte Dame dem Arzte, für seine aufopfernden Bemühungen, dank denen sie ein so hohes Alter erreicht hatte, vermachte. Als der annehmlich überraschte Bürger Anstalt das Schränkchen öffnete, fand er darin — all' die Medicinen und Pillen, die er der alten Dame bei Lebzeiten

begabte ihr Ende und die Trauerfeierlichkeiten löste sich auf. Kränze schickten neben einer großen Anzahl Privatere (weit über 100) folgende hiesige Anstalten, Corporationen u. s. w.: der Bezirksrat, das Bezirksamt, die Saupmannschaft, der Kreisausschuß, das Schiedsgericht, die Stadt Mannheim, der Synagogenrat, die Handelskammer, das Hofkammer, das Conservatorium, die Nationalliberale Partei, die Wes. Rüberhöhle, ferner der Gemeinderath von Ladenburg und die Heidelberger Barischenschaften.

— Tage für Legitimationskarten zur Beförderung von Ausreisenden durch Handlungsfreisende. Vom Groß. Ministerium ist bestimmt worden, daß für Ertheilung einer Legitimationskarte zur Beförderung von Ausreisenden der Handlungsfreisenden auf den Bahndienst Eisenbahnen eine Tage von 1 Mark ohne Sporel zu erheben ist.

— Einfuhr von lebenden Schweinen aus Oesterreich-Ungarn. Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 4. October 1890, betreffend die Einfuhr lebender Schweine aus Oesterreich-Ungarn und Italien, wird vom Groß. Ministerium kundgegeben, daß im Einverständnis mit dem Herrn Reichsanwalt weiterhin die Einfuhr lebender Schweine von dem Borsienviertelmarkt zu Wiener Neustadt nach den Schlachthäusern der Städte Konstanz, Freiburg, Karlsruhe und Mannheim gestattet ist.

— Verlorene abgegangene Seebock. Der am 12. Juli von Hamburg abgegangene Dampfer „Refo“ der Deutschen Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Rosmos“ ist auf der Reise nach Südamerika am 21. Juli Abends in der Nähe von Brest bei der Insel Quessant gesunken. Während Passagiere und Mannschaften gerettet worden sind, hat, wie von ausländischer Seite mitgeteilt wird, eine Bergung der an Bord gewesenen Vögel sich nicht ermöglichen lassen; die betreffenden Briefsendungen sind daher als verloren zu betrachten.

— Die Abnahme der Tageslänge wird im August schon in weit höherem Maße bemerkbar als im abgelaufenen Monat. Am 1. August ging die Sonne um 4 Uhr 22 Min. auf und um 7 Uhr 51 Min. unter, am 15. sind die entsprechenden Zeiten 4 Uhr 45 Min. und 7 Uhr 22 Min., und am 31. dauert der Tag nur noch von 8 Uhr 12 Min. bis 6 Uhr 50 Min. Die Tageslänge vermindert sich also von 16 Stunden 29 Min. am Anfange, auf 13 Stunden 38 Min. Am empfindlichsten werden wir auf das Wiltwerden des Jahres hingewiesen durch den Umstand, daß die Dämmerung, deren lange Dauer den Sommerabenden gerade ihren Hauptreiz verleiht, jetzt in sehr schnellem Tempo immer kürzer wird.

— Sanitätsertrag des Rhein-Neckar-Militär-Verbands. Auf die anfängliche des am vergangenen Sonntag in Ladenburg stattgefundenen Sanitätsertrags des Rhein-Neckar-Militär-Verbands an dem Großherzog abgegebene Begrüßungsrede ist von unserm Landesfürsten ein Antworttelegramm geschickt worden. Dasselbe traf Abends 1/10 Uhr in Ladenburg ein und lautet: „Herrn Generalmajor von Deimling in Ladenburg, Mannheim, 2. August um 7 Uhr 40 Min. Ich danke für Ihre Vermittlung des werthen Ausdrucks treuer Gefinnungen der besten alten Soldaten des Rhein-Neckar-Militär-Verbands bei Gelegenheit des Sanitätsertrags und bitte Sie allen Theilnehmern meine Dankbarkeit zu übermitteln. Ich danke auch auf die Erfüllung der so freundlichen Berücksichtigung hingeworfener Anträge. Friedrich, Großherzog.“ Zu bemerken ist noch, daß am Freitag Vormittags 10 Uhr der Präsident des Badischen Militärvereinsverbandes, Herr Generalmajor a. D. von Deimling in Mannheim, Herr Oberstleutnant a. D. Rheinau, welche von Karlsruhe kamen, vom Verbandes-Präsidenten und dem Kreisverein Ladenburg am Bahnhof der Rhein-Neckar-Bahn abgeholt und mit Rüst zum Rathhaussaal geleitet wurden, wo sich die Abgeordneten der Vereine des Landes schon versammelt hatten.

— Schweizerische Bundesfeier. In unserem in der vorerzählten Nummer enthaltenen Bericht über die schweizerische Bundesfeier ist noch zu bemerken, daß auch ein Hoch auf das deutsche Volk, seine Fürsten, gestellt auf den Großherzog von Baden, als wohlwollenden Grenznachbar und auf die Einwohner von Mannheim, als die Stadt, in deren Mitte das Fest abgehalten wurde, durch den seit ca. 40 Jahren hier wohnenden Herrn Daffner, Schweizerischer Consul für Baden und die Wais ausgebracht worden ist. Der Festzug hatte vor dem Schillerplatz Aufstellung genommen. An dem dort dem Sänger Teßl errichteten Denkmal wurde ein Kranz mit Schleife in den Schweizerfarben, weiß und roth, niedergelegt, auch ist daselbst eine kurze Ansprache gehalten worden, endigend mit einem Hoch auf das Andenken Schillers.

— Die Gesellschaft Elyrium machte am vergangenen Sonntag ihren diesjährigen Familienausflug bei einer Theilnahme von ca. 130 Personen. Mittags 2 Uhr 3 Min. fand unter Begleitung der Kapelle Werke die Abfahrt nach Ladenburg statt, nach Ankunft daselbst wurde unter den Klängen der Rüst nach Schriesheim, das Ziel des Ausfluges, marschirt, wo eine Anzahl befreundeter Radfahrer von Mannheim, sowie eine Gesellschaft von Heidelberg die Ankommenden begrüßte. Nach kurzer Rast in der Wäls wurde nach der Straßburg aufgedreht; hier verweilte man etwa eine

viertelstunde, unberührt und in schönster Ordnung in ihren zierlichen Klaischen und Schachteln.

— In die Falle gegangen. Einem Tages betritt ein südamerikanischer General, welcher den rechten Arm in einer Schlinge trägt, den Boden eines der größten Londoner Juweliere. Er macht einige geringfügige Einkäufe und bezahlt sie bar. Wie er den Laden verlassen will, bleibt er plötzlich vor einem Auslagekasten stehen, in welchem eine sehr schöne Diamant-Kraxe zu sehen ist. „Was kostet das?“ fragte der General. „3000 Pfund“, antwortete der Juwelier. „Sehr schön. Ich kaufe die Kraxe. Aber — so geht es! Ich beabsichtige nicht so viel Geld auszugeben, und habe in Folge dessen nicht genug bei mir.“ — „Das thut nichts. Ich werde die Kraxe mit der Kraxung in den Kasten schicken.“ — „Nein, nein; ich erwidere Geschäftliches gern sofort. Wenn es Ihnen recht ist, dann schicke ich meinen Diener in einem Wagen nach Hause, lasse das Geld holen und warte hier bei Ihnen, bis er zurückkommt.“ — „Wie es beliebt.“ — Der General ruft seinen Diener. „John, nimm einen Wagen und fahre nach Hause. Sage meiner Frau, daß ich als Hochzeits-geschenk für unsere Tochter eine prachtvolle Kraxe entsetzt habe; sie soll mir 3000 Pfund schicken!“ — „Wollen Eure Excellenz gütlich bedenken, daß die Frau Generalin sich kaum entschließen dürfte, mir eine so große Summe anzuvertrauen, wenn ich mich nicht durch ein paar Zeilen ausweise.“ — „Du hast recht! So geht es!“ Der General geht zu einem Schreibtisch zu; plötzlich bleibt er stehen, wendet sich zu dem Juwelier, als erinnere er sich jetzt erst seines kranken Armes, und sagt: „Ich muß die Hand in der Binde trocken, jede Bewegung verursacht mir große Schmerzen. Wollen Sie so freundlich sein, zwei Zeilen für mich zu schreiben?“ — Der Juwelier erklärte sich mit Vergnügen bereit, und der General diktiert: „Liebe Frau! Ich habe Gelegenheit, Diamanten gut zu kaufen. Bitte, schicke mir soviel durch den Lieferbringer dreitausend Pfund. Karl.“ Der Brief wird dem Diener des Generals eingeschickt; dieser steigt in einen Wagen und fährt nach einer Stunde mit den 3000 Pfund zurück. Der General dankt die Summe dem Juweliere ein und empfängt von diesem die Kraxe. Welche Ueberraschung erwartet aber den Juwelier, wie er Abends nach Hause kommt. Der Brief war seiner eigenen Frau überbracht worden, und diese hatte dem Diener die verlangte Summe ohne jedes Bedenken übergeben, da sie die Dankbrief ihres Gatten kannte, welcher Karl hieß.

halb Stunde, um dann wieder nach Schriesheim zurück zu fahren, wo die fröhlichen Teilnehmer in dem neuen großen Tanzsaal sowie in der großen Veranda des neu erbauten Gasthauses zur Platz unter Musik, humorist. Vorträgen, mit abwechselndem Tanz bis zur Rückfahrt Abends 10 Uhr verblieb.

Abnahme der Heißluft. Kürzlich ließ es, von Neustadt a. d. Hardt aus solle ein Sonderzug zur elektrotechnischen Ausstellung von Frankfurt abgefahren werden.

Der Circus Drexler-Lobe erfreut sich fortwährend eines überaus starken Zuspruchs. Am gestrigen Abend war das Feld trotz der ungünstigen Witterung wieder vollständig besetzt.

Ein folgenschwerer Schiffsunfall hat sich vorgestern Mittag zwischen Bingen und Rhmannsbauhin zugetragen. Das Dampfstraßenboot „Vorelay Nr. III.“ dem Unternehmer Engels aus Homberg a. Rh. gehörig, welches mit dem holländischen Segelschiff „Flora“ Eigentum des Schiffers Rothenskirchen aus Holland, im Anzuge auf der Bergfahrt begriffen war, erlitt in der Nähe der „Bittel“ oberhalb „Vingerloch“ Defekt an seiner Maschine.

Die Besatzung des Schiffes „Flora“ bestand aus 10 Mann, von denen die eine Nachmittags 4 1/2 Uhr und die andere Abends 8 Uhr beginnt.

Ein verunglückte Kahnfahrt. Eine aus einer älteren und zwei jüngeren Damen sowie aus zwei jungen Herren bestehende Gesellschaft von Heidelberg machte gestern einen Ausflug nach Dingen, wo sie sich in dem dortigen Etablissement der Edinger Aktienbrauerei niederließ.

Don zu Hause entfernt hat sich gestern die Ehefrau eines hiesigen Hainers. Es besteht die Vermutung, daß dieselbe ihrem Leben ein gewaltiges Ziel gesetzt hat, wenigstens hat sie ihren Kindern gegenüber eine derartige Aeußerung fallen lassen.

Unfall. Herr Agent Jesselsohn von hier kam gestern beim Abipringen von der Trambahn zu Fall und erlitt einen Beinbruch.

Wutmaßliches Wetter am Donnerstag, 6. Aug. Vom atlantischen Ocean her ist ein neuer Hochdruck im Anzug gegen Irland begriffen. Dieser hat den jüngsten Luftwirbel bereits erheblich abgeschwächt und dessen Kern nach der Elbemündung verdrängt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 5. August Morgens 7 Uhr.

Table with 4 columns: Barometerstand in mm, Thermometer in Celsius, Windrichtung und Stärke, Höhe und niedrige Temperatur des Tags. Values: 761.2, 13.8, 12.7, 6.4, 22.9, 11.0

*) 0 Windstärke; 1: schwacher Wind; 2: etwas stärker; 3: Sturm; 10: Orkan. Gestern Nachmittags von 4 1/2-4.30 Uhr Gewitter von N.W. nach E.

Aus dem Großherzogthum. Aus dem Landbezirk Karlsruehl, 3. Aug. Gestern tagten in Karlsruehl die Vertrauensmänner der national-liberalen Partei unseres Bezirks, um bezüglich der bevorstehenden Landtagswahl zu beraten.

Worzhelm, 4. Aug. In diesen Tagen fand hier der Kongreß der deutschen Gold- und Silberarbeiter statt. Vertreter waren 26 Orte mit 2241 Arbeitern durch 17 Delegirte.

Rippenhansen am Obersee, 4. Aug. In den benachbarten Waldungen hat sich der Nonnenfalter - dieser unheimliche Gast, dessen Raupen ganze Waldungen vernichtet - in großen Massen eingefunden.

Pfälzisch-Heilsche Nachrichten. Ludwigsbafen, 4. Aug. Der Bekräftigung eines hiesigen kaufmännischen Geschäfts verlor gestern Nachmittags auf dem Wege zur Pfälzischen Bank in der Weiden- oder Ludwigsstraße einen Hundertmarkschein.

Neustadt, 3. Aug. Ein Bediensteter des hiesigen Vagertschuppen, Namens Sörri, kam unter einem Güterzug und war sofort todt.

Steinfeld, 3. Aug. Heute Nacht ließ sich der ledige Franz Hart, Korbmacher von hier, von der Bahn überfahren. Was den 23jährigen jungen Mann zu dieser schauerhaften That veranlaßt, ist unbekannt und ist um so mehr auffallend, da er stets mit seinen Eltern und Geschwistern sehr zufrieden lebte.

Eschbach, 4. Aug. Der 55 Jahre alte verheiratete Ackerer Joh. Nikolaus Ripper von hier, welcher schon seit Freitag zu Hause vermißt wird, wurde gestern Morgen erlöst.

Kaiserlautern, 3. Aug. Auf dem hiesigen Polizeiamt vergaßte sich gestern Abend der Uhrmachergehilfe Emil Ludvig Feldmann aus Pforzheim. Der Selbstmörder kam gestern Morgen zum Uhrmacher Berg und bot Ringe zum Verkaufe an.

unglücklichen Lage sich Irma, die sie nun frei und glücklich geglaubt hatte, befand.

telegraphirt, von wo jedoch keine Bestätigung der Aussage des Feldmann kam. Nachmittags etwa 6 Uhr gelang es seinen wahren Namen und gab an, daß er in Neustadt a. D. bei Uhrmacher Böcker bedienstet sei; die Ringe habe er aus zwei Goldstücken selbst gemacht und hätte sie auch weniger verkaufen wollen, als erfahren, was er eigentlich dafür bekommen könne; die F. sei außerdem nicht in Mainz, sondern hier in der „Grünen Laterne“.

Worms, 4. Aug. Der XV. Heilsche Feuerwehrtag wird vom 22.-24. August in Worms abgehalten und sind zu denselben 360 Feuerwehrkorps aus Hessen, der Pfalz, Baden, Württemberg und Preußen geladen.

Rainz, 4. Aug. Hier verlor sich ein 9 1/2 Jahre altes Kind in den Rhein zu flüchten, wurde aber von einem jungen Mann noch rechtzeitig erfaßt und dann der Polizei übergeben, welche dasselbe seinen Eltern wieder zuführte.

Nierstein, 2. August. Die Baugrunder scheinen in der letzten Zeit epidemisch zu werden. Gestern ereignete sich hier wieder ein Unfall. Der Zimmermeister Stern beabsichtigte gegenwärtig auf sein im Oberdorf gelegenes Wohnhaus ein neues Stockwerk aufzubauen.

Sport. Velocipedport. Bei dem am vergangenen Sonntag in Strazburg stattgehabten Velociped-Wettfahren haben unsere Mannheimer Reittfahrer wieder großartige Erfolge erzielt.

Mannheim, 4. Aug. (Gerichts-Straslamme). Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Ullrich. Vertreter der Gr. Staatsbehörde: Herr Referendar Böbler. 1) Am 6. Juli d. J. machte der 55 Jahre alte Dienstknecht Valentin Treiber II. von Pfaffstadt in einer Wirtshaus- und Conditorei zu Sinsheim Beschuldigung im Betrags von ca. 1 M., obwohl er wissen mußte, daß er dieselben nicht bezahlen konnte.

Am der Ehre willen.

Roman nach dem Amerikanischen von August Deo. Nachdruck verboten.

31) (Fortsetzung.) Ihre Augen blühten bei seinem höhnenenden Tone, doch durchdrang sie ein tödtliches Schmerzgefühl.

„Ich bemerke nichts und gebe nichts zu — als daß Sie der größte Schurke sind, der je dem Stride des Hensers entsang. Wenn Sie es wagen, mir zu meiner Tante zu folgen, dann sehen Sie sich vor! Sie würden Ihrer Bästigung nicht entgehen — das können Sie mir sicher glauben.“

Man sah es ihr an, daß sie nicht scherzte, und er stieß einen wilden Schrei aus.

„Ich sehe, daß ich eine schöne Witbe werde zähmen müssen,“ bemerkte er. „Jedes Weib im Lande spricht Sie mir zu. Sie sind mein Weib, und morgen soll dies die ganze Welt wissen.“

Sie verzog verächtlich die Lippen. „Dagegen habe ich nichts einzuwenden. Veröffentlichung Sie die Thatfachen, wann, wo und wie es Ihnen beliebt — das ist mir ganz gleichgültig. Doch das merken Sie sich: Diese Ehe ist nur eine Ehe dem Namen nach — wir werden einander niemals näher lieben als jetzt. Gute Nacht.“

Sie wandte sich in dem Augenblicke, als eine Gesellschaft Reisender eintrat, von ihm ab, Schritt rasch zu dem Plage, wo die Wagen standen, stieg in einen derselben und war fort — so plötzlich, so überraschend, daß Janne Nichts übrig blieb, als die Thatfache seiner Verabredung anzuerkennen.

Wiß Brent war zu Hause; sie war erst wenige Stunden früher angekommen und war entsetzt, als sie hörte, in welcher

„Mein armes Kind!“ sagte sie, als Irma ihre tragischen Erlebnisse erzählte. Das ist fast noch romanhafter, als jene frühere Calamität. Doch es kann nicht bleiben — es darf nicht bleiben, Irma! Es kann sicherlich rückgängig gemacht werden und Deine Freunde, Mr. Ditt und Mr. Spdney werden gewiß Alles dafür ausbieten, was in ihrer Macht steht.“

„Ich kann dies nicht zugeben,“ röhnte Irma in verzweifelter Schmerz, „ich kann nicht, Tante. Mir ist, als ob ich schon so viel durchgemacht hätte, daß ich gar nicht mehr dieselbe bin. Es ist mir nicht bestimmt, so glücklich zu sein, wie andere Frauen, ich bin zum Elend, zur Einsamkeit verurtheilt.“

Wiß Brent antwortete ganz erkaunt: „Du beabsichtigst also wirklich, ein Schicksal anzunehmen, dem Du nicht Rath genug hast, zu widerstehen. Du willst wirklich deinen Elenden als Deinen Mann anerkennen?“

„Als meinen Mann — dem Namen nach — ja,“ antwortete sie müde. „Von heute an heiße ich Irma Fahner“ — ein Schaudern ergriff sie. „Die ganze Welt mag mich für seine Frau halten, doch — ein Blick des früheren Rütches und Stolz, welcher vollkommen erloschen gewesen zu sein schien, leuchtete in ihren Augen — „ich werde nie seine Frau sein — niemals — lieber sterben.“

Ein Ausdruck ersten Kammers zeigte sich auf Wiß Brent's charakteristischem Gesichte, als sie Irma bemerksüchtig betrachtete.

„Ich muß gestehen, Du bist ganz verschieden von allen Frauen, die mir je vorgekommen sind. Doch — Du hast gewiß hier die Berechtigung, zu thun, was Dir am Besten erscheint. Von einem nur kannst Du überzeugt sein, daß ich Alles, was in meiner Macht steht, für Dich thun werde.“

„Das weiß ich, geliebte Tante,“ erwiderte Irma dankersüß mit rührend schwacher, doch dasethischer Stimme, „und die größte Freundschaft, die Du mir jetzt erweisen kannst, ist, mich in mein liebes, altes Zimmer gehen zu lassen.“

„Ohne etwas zu genießen? — Nicht einmal eine Tasse Thee?“

„Ich könnte nicht einen Bissen hinunterbringen,“ antwortete Irma, küßte Wiß Brent und ging in ihr Zimmer. Dort angelangt, warf sie sich auf ihr Bett, denn dies und jetzt erst überfiel sie die ganze Ungeheuerlichkeit des Schicksals das sie erlitten hatte. Keine Thräne kam in ihre Augen; es schien ihr, als ob sie nie wieder würde weinen können, doch eine hoffnungslos Verzweiflung hielt sie umfassen, als es ihr klar wurde, was sie Alles verloren hatte und was sie noch würde büßen müssen. Sie hatte Guy Ditt erklärt, daß sie es für ihre Pflicht halte, keinen Einwand gegen die Ehe zu erheben, sie hatte ihm gesagt, sie würde hingeben, wo Herbert Fahne wünschte, alles dies war in einer muthlohen Apathie geschehen, die, wie sie kaum eine Stunde später einfiel, ihr Urtheil verwirrt hatte.

Jetzt — hier — in ihrem Zimmer kam ihr das Bewußtsein, daß sie sich von einer sentimentalen Idee hatte beinflussen lassen, die ihr als Pflichtgefühl erschienen war, es jedoch wohl nicht sein konnte, da sowohl Guy, als Wiß Brent über ihre Entscheidung entsetzt waren.

War sie vorzeitig gewesen? — Sie wünschte fast, sie hätte Guy's Rath befolgt und wäre nach Holzhut zurückgekehrt, wo Mr. Spdney und Selma ihr hätten rathen können.

Doch — in dem Falle wäre sie immer bei dem Manne geblieben, den sie liebte, bei dem Manne, dessen Gattin sie zu werden gehofft, und — ob freiwillig oder unfreiwillig, sie war nun doch einmal unfeigbar die Frau Herbert Fahne's, und als solche hatte sie kein Recht, weder ein geistliches noch ein moralisches, mit einem anderen Manne glücklich zu sein.

Gerade, als sie mit ihren Gedanken an diesem Punkte angelangt war, hörte sie ein schmerzliches Klingeln an der Thürschwelle und bald darauf Herbert Fahne's Stimme: „Hörst Du, Fahne deinnen? Ich möchte sie zu sehen.“ (Fortsetzung folgt.)

Jahre alte Handelsmann Heinrich Schmidt von Frankfurt a. M., der am 19. Juli d. J. in 89 hier einem Schubmacher ein Paar Herrenstiefel entwendete, erhält wegen dieses als im wiederholten Rückfalle verübten Diebstahls unter Annahme milderer Umstände 5 Monate Gefängnis. — 4) Wegen Missethuns, Landfriedens und einigen am 9. Juli in Schwellingen und der Rheinau verübten Gelegenheitsdiebstählen geringwertiger Gegenstände wird die schon viel bestrafte Tischlerin Adelina Huber von Dittenshöfen zu 4 Monaten Gefängnis und Stellung unter Polizeiaufsicht, verurtheilt. — 5) Am 10. Juni entwendete der 17 Jahre alte Kaufmann Heinrich G u n n t von Mannheim dem ihm bekannten Holschneidern O s t f e c h t, während derselbe im hiesigen Freibad badete, aus dessen Kleidern das Portemonnaie mit 248 M. Inhalt (den ganzen Monatsgehalt des Vergegenannten). Das heutige Urtheil des Gerichtshofes lautet für den feines Vergehens schuldigen Angeklagten G u n n t unter Annahme milderer Umstände auf 4 Monate Gefängnis. — 6) Wegen der zahlreicheren Diebstähle, die vom Dezember d. J. bis Juli d. J. in den Schlafzimmern der Actienbrauerei zu Ebingen verübt wurden, hat sich der 19 Jahre alte Bierbrauer Georg Brand von Würzburg vor der Strafkammer zu verantworten. Brand war im Nov. d. J. aus dem Dienst in der genannten Brauerei entlassen worden und benutzte seine Lokalkenntnisse in der Folge dazu, um von da an nächstlicher Weite in die dortigen Schlafkammern einzudringen und so nach und nach eine ganze Reihe von Bierbrauereien um Geldbeträge und Sachen meist nach Erbrechen von Schränken und Koffern zu bestehlen. Der Gesamtwerth des Entwendeten beträgt über 300 M. Schließlich gelang es jedoch, den Dieb auf frischer That zu ertappen und ihn, obwohl er sich durch einen Sprung vom 2. Stock herab zu flüchten suchte, zu verhaften. Brand, der die von ihm begangenen Diebstähle rückhaltlos eingesteht, wird zu einer 18monatigen Gefängnisstrafe verurtheilt. — 7) Der 18 Jahre alte Tischler J a k o b M e l e r von Wieblingen stahl am 21. Juni d. J. seinem Schwager, dem Uhrmacher Lütjens in K 8 hier, eine dem letzteren zur Reparatur übergebene Taschenuhr im Werthe von 28 M. und am 4. Juli d. J. in J 5 hier dem Tischler Wilhelm Meyer ein Paar Schuhe im Werthe von 6 M. Wegen dieser Diebstähle erhält Kummer, der schon bestrast worden ist, unter Annahme milderer Umstände 5 Monate Gefängnis. — 8) Die von Seiten der Staatsanwaltschaft eingeleitete Verurteilung gegen ein Urtheil des Schöffengerichts Schwellingen, nach welchem der Böder Peter Zug von Friedrichsfeld von der Anklage des Betrugs freigesprochen worden war, wird als unbegründet verworfen, so daß es bei der Freisprechung des Vergegenannten verbleibt. Zug sollte am 30. Mai d. J. unrechtmäßig Weise von dem Badergehilfen Georg Westermann 9 M. Stellenvermittlungsgeld bezogen haben. — 9) Wegen Körperverletzung war der Tischler Franz Frey von Mannheim vom hiesigen Schöffengericht zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt worden. Frey hatte, während er als Reservist einberufen war, am 22. April d. J. vor der Wirtshaus zum „Darmstädter Hof“ hier den Sackträger Hölzel, der da den Säbel des ersten herauszu ziehen versuchte, mit der blauen Klinge einen Schlag auf die linke Hand verübt. Frey legte nun gegen das oben genannte Urtheil Berufung ein, die in Anbetracht der damals so gravirenden Handlung des Hölzel heute auch begründet erklärt wird und zur Freisprechung des Angeklagten führt. Als Verteidiger fungirte Rechtsanwalt Dr. Köhler.

Sagenheiten.

— **Berlin, 3. Aug.** Einen Selbstmordversuch unternahm am Sonnabend die achtzehnjährige Martha Sch. Wegen 8 Uhr Abends hörten Arbeiter eines Solaplatzes am Rottbier Damm aus einem Schuppen lautes Schreien hervorbringen und fanden daselbst ein junges Mädchen liegen, welches aus einer Schußwunde in der linken Brust blutete. Die Schwerverletzte wurde zuerst nach der Wohnung des Wagners gebracht und war noch im Stände, anzugeben, daß sie die Tochter eines Versicherungsagenten Sch. sei und sich selbst zu tödten versucht habe. Hierauf entschwand ihr die Bestimmung, und man brachte die Bewußtlose nach einem Krankenhause. Eine Liebeskammer, von welcher die Eltern Kenntnis erhalten, und in Folge deren sie die Tochter aus dem Hause gewiesen hatten, hat die Bedauernswürthe zu dem Selbstmord getrieben. Den Revolver, aus welchem sie den Schuß auf sich abgegeben, hatte sie sich aus der Wohnung des Geliebten in dessen Abwesenheit abgeholt.

— **Genoa, 3. August.** In Folge eines tollkühnen Unternehmens fand der Arbeiter Teicher, ein früherer Pionier, einen jähen Tod. Er war am Petroleumhof am Duzio auf dem Bremer Schiffe „Johann Friedrich“ bei der Entladung der Ladung beschäftigt. In der Frühstückszeit beabsichtigte er ein Bad zu nehmen und sprang zu diesem Zweck von der Rampe in einer Höhe von etwa 120 Fuß in den Duziostrom. Er kam noch einmal zum Vorschein und sank alsdann todt in die Tiefe. Vermuthlich hatte er sich bei dem Sturz eine innere Verletzung zugezogen, die seinen sofortigen Tod zur Folge gehabt hat. Er soll sich übrigens gerühmt haben, ähnliche verwegene Sprünge, u. A. von der höchsten Spitze des großen Kratens am „Vulcan“, schon öfter ausgeführt zu haben.

— **Magdeburg, 3. Aug.** Heute Morgen hatte ein auf einem Neubau zu Neustadt beschäftigter Dachdecker das Unglück, vom Dache herab zu stürzen. Der Verunglückte, Vater von fünf Kindern war, vermuthlich in Folge eines Schlädelbruchs, sofort todt.

— **Frankfurt, 3. August.** Gestern Abend herrschte in einem Hause beim Bahnhofe eine große Aufruhr. Ein junger Mann, den ein Liebesverhältnis in das Haus geführt hatte, fand im Weisheit der Geliebten an einem plötzlichen Krampfanfall.

— **Soblenz, 3. Aug.** Bei einem Gewitter wurde im Stadtwalde der Ringer Wittenstein aus Wittingen vom Wibe getödtet. Während das Gewitter unter strömendem Regen niederzuckte, hatte Wittenstein sich einige Schritte von seinem Fuhrwerk unter einen sehr großen Eichenbaum begeben, um sich gegen die Wälle zu schützen, und fand dort einen schnellen Tod. Die Leiche zeigte keine Verletzungen, nur dunkle Flecke; die Kleider waren zerbrochen. Um die Fische herum war in unregelmäßigen Linien der Boden aufgewühlt; der Baum war nicht beschädigt.

— **Dresden, 2. Aug.** In dem Walde zwischen Blau und Hölba ereignete sich ein beklagenswerther Unglücksfall. Ein Schankwirth aus Hölba und dessen Sohn, ein Schafgehirn, waren dorthin Bilge sammeln gegangen und wurden von einem Gewitter überrascht. Sie suchten unter einem Baume Schutz und wurden dort vom Wibe erschlagen. Waldarbeiter fanden die Leiden entleert in aufrechter Stellung an einem Baum lebend vor. Der Vater hatte noch den aufgespannten Regenschirm in der Hand.

— **Leipzig, 3. Aug.** Dem im Jahre 1884 hier verstorbenen Privatmann Karl Christian Philipp Tausch, welcher der Stadt ein Vermögen von etwa 4 Millionen Mark vermachte, soll auf Kosten der Stadt ein Denkmal errichtet werden. Der Rath hat die Kosten für Errichtung des Denkmals im Betrage von 13,000 Mark bewilligt. Das Vermögen, aus dem bisher 750,000 Mark zu mildthätigen und gemeinnützigen Zwecken Verwendung fanden, wird von der Stadt unter der Bezeichnung „Stiftung eines Menschenfreundes“ verwaltet.

— **Luzern, 3. Aug.** Der Roman einer Berliner, der an den Ufern des Vierwaldstätter Sees sich in diesen Tagen abspielt, hat sich wie folgt erzählt: Als vor einigen Tagen der zwischen Luzern und Schwyz verkehrende Dampfer

der Insel Altschadt vorüberfuhr, bemerkte der Steuermann, wie aus einem Boote zwei Menschen, ein Herr und eine Dame, ins Wasser sprangen, und zwar unmittelbar vor dem Schiffe, das aus einer Bucht herauskommend, den Lebensmühen verdedt geblieben war. Sofort stoppte der Dampfer und unverzüglich wurden die nöthigen Anstalten zur Rettung des Boares getroffen. Gleichzeitig waren zwei Passagiere über Bord gesprungen, und während diese den eben wieder emporstehenden Herrn erriethen und mit ihm zum Schiffe schwammen, holte man die Dame, deren Kleidung sie noch über Wasser gehalten, in das von ihr verlassene Boot zurück, zu welchem, um das getrauhende Rosmachen des eiarren Bootes zu umgehen, ein Matrose hinübergeschwommen war. An Bord des Dampfers gebracht, sank die Gerettete, ein blondhaariges, junges Mädchen, in Ohnmacht — die beargwünliche Folge der Scham und der Erregung. Wieder zum Bewußtsein gelangt, nannte sie ihren Namen. Es war ein Fräulein D . . . aus Berlin, und sie gab an, mit ihrer Mutter seit Ende Mai in einem Hotel am Luzerner See zu leben, das sie am 1. August zu verlassen gedachte. Da einer der Passagiere in dem geretteten Herrn, einem hübschen, jungen Mann von italienischem Typus, einen Hotelbedienten wieder erkannte, so bedurfte es keiner weiteren Aufklärungen, um zu erkennen, welcher Roman in den Fluten des Vierwaldstätter Sees seinen das Schlagkapitel hatte erfahren sollen. Die junge Dame hatte sich in den Kellner verliebt, der, wie er durch die That bewies, offenbar ehrlich diese Neigung erwiderte, und der Hoffnungslosigkeit ihrer Liebe sich bewußt, hatten sie in der Ueberzeugung, die bevorstehende Trennung nicht überleben zu können, beschlossen, ihrem Dasein ein Ende zu machen. — Dieses wird nun hoffentlich von Amts wegen, durch den Standesbeamten, eine angenehme Verlängerung erfahren.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Bergen, 4. August.** Der Kaiser ist von Drontheim kommend in bestem Wohlsein heute um 9 1/2 Uhr, Abends an Bord der „Hohenzollern“ hier angelangt. Der Kaiser wird von der Nordlandfahrt voraussichtlich nach Kiel zurückkehren und alsdann für einige Zeit in Kiel Wohnung nehmen.

* **Bergen, 5. Aug.** Der Kaiser erlebte gestern Regierungsgeschäfte, Nachmittags fand ein Wettrudern zwischen den Segelbooten der Schiffe „Hohenzollern“, „Prinz Wilhelm“, „Jagd“ und „Stoß“ statt. Nachts 12 Uhr trat die „Hohenzollern“ die Reise nach Odde an. Für den Dombau in Trondhjem wies der Kaiser 1000 Kronen an.

* **Berlin, 4. August.** Das Kreuzgeschwader ist am 2. August in Jaque eingetroffen und beabsichtigt, am 5. d. Mts. nach Coquimbo in See zu gehen.

* **Eisenach, 4. August.** Die Kronprinzessin Witwe Stephanie von Desterreich ist aus Bayreuth hier eingetroffen.

* **Bern, 4. August.** Trotz aller liberalen und konservativen Hegen hat auch im Canton Tessin die Bundesfeier überall unter begeisteter Theilnahme verschiedener Parteien stattgefunden.

* **Wien, 4. Aug.** Dem „Fremdenblatt“ zufolge legt die Regierung in der Derbsthession einen Gesetzentwurf über die Wiener Stadtbahn vor.

* **Wien, 4. Aug.** Zur Generalversammlung des deutschen und österreichischen Alpenvereins sind über 400 auswärtige Mitglieder anwesend. Abends hielt der Bürgermeister Dr. Portugall die Worte willkommen und entbot allen einen herzlichen deutschen Gruß. Die erkrankten liebreuhen Gäste aus Deutschland seien zu Stammesgenossen und Freunden gekommen, in deren Abers ebenis warm wie in ihren germanischen Blut rolle. (Stämmischer Beifall.) Das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit mit den Stammesbrüdern durchläufe in allen deutschen Gegenden die Herzen.

* **Paris, 4. August.** Der Minister des Aeußeren hatte eine Unterredung mit dem chinesischen Gesandtschaftssekretär. Nach den Mittheilungen des Letzteren hätten die jüngsten Ermittlungen über die Unruhen in China ergeben, daß dieselben wahrscheinlich einen politischen Charakter haben. Von Seiten der Regierung verlanlet, daß die europäischen Mächte behufs gemeinsamer Intervention in China verhandeln. — Ein Telegramm aus Saint Louis im Senegal meldet die Unterwerfung Aly Boubekars, des Hauptverbündeten Almadou's, und die vorausgesetzliche Unterwerfung Abdul Boubekars, des Bruders von Aly und Oberhaupt der Fontas.

* **Paris, 4. Aug.** Das Kabel, welches Tagenne mit dem Haupttelegraphennetz verbindet, ist heute fertig geworden. Carnot empfing die erste Depesche.

* **Genoa, 4. Aug.** Der hilenische Kreuzer „Presidente Vinto“ ist hier eingetroffen.

* **London, 4. Aug.** Die Kommission des Londoner Municipalrats, welche mit den Vorbereitungen zu dem festlichen Empfange Kaiser Wilhelms betraut war, wird ihren Bericht am Donnerstag erstatten, und zugleich die Prägung einer Medaille zur Erinnerung an den Besuch Kaiser Wilhelms vorschlagen. — Das Oberhaus nahm die Bill betreffend die Einziehung leichter Goldstücke in allen Lesungen an. — Das Unterhaus verwarf Maclean's Antrag, der erklärt, daß die Beziehungen zwischen Indien und Afghanistan unzufrieden sein und es wünschenswert wäre, das indische Eisenbahnnetz bis Candahar auszudehnen. Im Laufe der Debatte erklärte Sorst, die Beziehungen zu Afghanistan seien befriedigend, der Emir völlig loyal gegen England; aber gegen die Errichtung einer Eisenbahn nach Candahar dürfte der Emir sich empfindlich zeigen.

* **Petersburg, 4. Aug.** Das französische Geschwader ist in Bjoertoe eingetroffen. Admiral Geronis reiste mit 40 Offizieren und 16 Unteroffizieren nach Moskwa ab. Am Bahnhofe hatte sich eine große Menschenmenge eingefunden, welche dem Admiral enthusiastische Kundgebungen bereiteite.

* **Belgrad, 4. Aug.** Der radikale Centralauschuß Serbiens hat einen Parteitag auf den 10. September nach Zajcar berufen.

Mannheimer Handelsblatt.

△ **Mannheimer Effectenbörse vom 4. August.** An der heutigen Börse wurden umgelezt: Badische Bank-Aktien zu 118.90, Brauerei Eichbaum zu 105, Bad. Brauerei zu 55, Bremer notirter Anilinfabrik 288 bez. u. G., Wagnhäuser Baderfabrik 66 G., Brauerei Ganten 114 P., Gummiabrik 57 P.

Frankfurter Mittagbörse.

Frankfurt a. M., 4. Aug. Heute verkehrten die deutschen Börsen in ihrer festen Haltung. Sie folgten einerseits dem von Wien ausgehenden Haussensaus für Creditaktien, andererseits war es die vom Montanmarkt ausgehende bessere Stimmung, welche der Börse einen recht freundlichen Charakter anstregte. Das württembergische Colas-Syndicat hat nur eine geringe Productionseinschränkung, und zwar nur für die nächsten zwei Monate befristet. Gleichzeitig befristete heute die Direction der Laurahütte mit der Dividendenziffer von 8 pCt. bei zwei Millionen Abschreibungen. Das Geschäft, wenn auch nicht ganz so animirt wie gestern, war recht belebt, der Schluß beseligt, wozu auch bei festem Paris einen Theil der Courdeinbuhe namentlich gelang es Kassen, einen Am Industralien-Aktien-Markt sind Bad. Anilin ca. 8 pCt., Brauerei Binding 1 pCt., Höpfer Farbwerke 1 pCt. zurückgegangen. Dahingegen verzeichneten Edison 180, Badische Bader 1.50 Courserhöhung, Von Montanwerthen Laur a 2 pCt., Concordia 0.90, Vesentkirchen 0.50 pCt. über gestern, Dortmunder etwas schwächer. Privatdiskonto 3/4-3/8 pCt.

Effecten-Societät.

Decker. Creditaktien 248 1/2, Diskonto-Kommandit 171.80, Berliner Handels-Gesellschaft 183, Darmstädter Bank 183.00, Deutsche Bank 188.65, Dresdener Bank 183.80, Bank Ottomane 110.80, Internat. Bank Berlin 92.25, Deutscher Staatsbahn 246, Lombarden 83 1/2, Ungar. Goldrente Aktien 126.50, Böden-Bankener 151.50, Ungar. Goldrente 69.80, 3proc. Portugiesen 99.30, Spanier 70.50, Dottom. Bond-Obligat. 88.60, 3proc. Griechen 81.60, 3proc. Mexikaner 81.50, Straßburger Berg 135, La Beloe 70, Gelsenkirchen 154.90, Darpener 180.40, Sibernia 160, Concordia 116.90, Laura 118, Bochumer 109.20, Dortmunder 61.60, Gortbad-Aktien 131.80, Schweizer Central 149.50, Nordost 128, Union 94.80, Jura-Simplon 4 1/2 proc. Prior. Act. 112, 3proc. Italiener 90.

Mannheimer Produktenbörse vom 4. August. Weizen der Juli Mt. —, November 25.65, März 1892 21.80; Roggen Juli —, Nov. 20.90, März 1892 20.50; Hafer Juli —, Nov. 14.20, März 1892 14.50; Weis Juli —, Nov. 15.—, März 1892 14.—. Bei belangreichen Umständen, namentlich in Weizen vt. November, verkehrte die heutige Börse in steigender Tendenz. Hafer und Mais konnten ebenfalls weiter anziehen.

Amerik. Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 4. August.

Monat	New-York			Chicago		
	Weizen	Maiz	Schwartz	Weizen	Maiz	Schwartz
September	—	—	—	—	—	—
Oktober	—	—	—	—	—	—
November	—	—	—	—	—	—
December	—	—	—	—	—	—
Januar	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	—	—	—	—
August	—	—	—	—	—	—
September	—	—	—	—	—	—
Oktober	—	—	—	—	—	—
November	—	—	—	—	—	—
December	—	—	—	—	—	—
Januar	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	—	—	—	—
August	—	—	—	—	—	—
September	—	—	—	—	—	—
Oktober	—	—	—	—	—	—
November	—	—	—	—	—	—
December	—	—	—	—	—	—
Januar	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	—	—	—	—
August	—	—	—	—	—	—
September	—	—	—	—	—	—
Oktober	—	—	—	—	—	—
November	—	—	—	—	—	—
December	—	—	—	—	—	—
Januar	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	—	—	—	—
August	—	—	—	—	—	—
September	—	—	—	—	—	—
Oktober	—	—	—	—	—	—
November	—	—	—	—	—	—
December	—	—	—	—	—	—
Januar	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	—	—	—	—
August	—	—	—	—	—	—
September	—	—	—	—	—	—
Oktober	—	—	—	—	—	—
November	—	—	—	—	—	—
December	—	—	—	—	—	—
Januar	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	—	—	—	—
August	—	—	—	—	—	—
September	—	—	—	—	—	—
Oktober	—	—	—	—	—	—
November	—	—	—	—	—	—
December	—	—	—	—	—	—
Januar	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	—	—	—	—
August	—	—	—	—	—	—
September	—	—	—	—	—	—
Oktober	—	—	—	—	—	—
November	—	—	—	—	—	—
December	—	—	—	—	—	—
Januar	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	—	—	—	—
August	—	—	—	—	—	—
September	—	—	—	—	—	—
Oktober	—	—	—	—	—	—
November	—	—	—	—	—	—
December	—	—	—	—	—	—
Januar	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	—	—	—	—
August	—	—	—	—	—	—
September	—	—	—	—	—	—
Oktober	—	—	—	—	—	—
November	—	—	—	—	—	—
December	—	—	—	—	—	—
Januar	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	—	—	—	—
August	—	—	—	—	—	—
September	—	—	—	—	—	—
Oktober	—	—	—	—	—	—
November	—	—	—	—	—	—
December						

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Der am 12. Juli von Hamburg abgegangene Dampfer „Helo“ der deutschen Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Rossmo“ ist auf der Reise nach Süd-Amerika am 21. Juli Abends in der Nähe von West bei der Insel Quessant gesunken. Während Passagiere und Mannschaft gerettet worden sind, hat eine Bergung der an Bord befindlichen Post sich nicht ermöglichen lassen; die betreffenden Briefsendungen sind daher als verloren zu betrachten. 15147
Berlin, W. 81. Juli 1891.
Reichs-Postamt, I. Abtheilung.
Sachf.

Handelsregister-Einträge.

Nr. 37057. Ju D.-S. 386 Gef., Reg. Bd. VI zur Firma „Kleinische Creditbank“ in Mannheim wurde eingetragen: 15188
Wahelm Brandes ist aus dem Vorstande ausgeschieden und ist dessen Vertretungsbefugnis erloschen. Max Hartl in Freiburg ist als Direktor der Firma in Mannheim ernannt. Die demselben für die Zweigniederlassung in Freiburg erteilte Procura ist hierdurch erloschen.
Max Stoeber ist als Procurist für die Zweigniederlassung in Freiburg ernannt.
Jeder der Ernannten hat die Firma mit je einem weiteren Mitgliedsberechtigten zu zeichnen.
Mannheim, den 4. August 1891.
Gr. Amtsgericht III.
Redel.

Öffentliche Zustellung.

Nr. 37335. Kaufmann D. Wagner in Mannheim, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Rosenfeld alba, klagt gegen Wäcker B. Bauer von Freiburg im Breisgau — 1 St. an unbefangenen Dritten — mit dem Antrage auf kostenpflichtige und vorläufig vollstreckbare Verurteilung zur Zahlung von 96 R. 50 Pf. nebst 6% Zins von Klagezustellungstermine an und label den Beflagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Gr. Amtsgericht V zu Mannheim zu dem auf
Donnerstag, 24. Septbr. 1891.
Bormittags 8 Uhr
bestimmten Termine. 15194
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, 1. August 1891.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts
Stalf.

Öffentliche Zustellung.

Nr. 37715. Die am 10. August 1890 geborene Anna Friederike Schmedde, Tochter der lebenden Elisabeth Schmedde hier, vertreten durch den Advokaten und Rechtsanw. Dr. Rosenfeld hier, klagt gegen den lebenden Karl Döll, 1 St. an unbefangenen Dritten, auf Grund des Gesetzes vom 21. Februar 1851, Erbrecht und Ernährung unehelicher Kinder betr. mit außerordentlichem Beschluß in der gerichtl. unterstellbaren Empfangsnichtigkeit, mit dem Antrage auf kostenpflichtige und vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beflagten zur Zahlung eines in Vierteljahresraten vorauszahlbaren wöchentlichen Ernährungsbeitrags von 1,71 M. von der Geburt des Kindes bis zu dessen vollendetem 14. Lebensjahre und label den Beflagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Gr. Amtsgericht II zu Mannheim zu dem auf
Donnerstag, 8. Oktober 1891.
Bormittags 10 Uhr
bestimmten Termine.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. 15198
Mannheim, den 3. August 1891.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts
Stalf.

Bekanntmachung.

Nr. 11395. Wäcker Johann Lorenz Wegger von hier hat Antrag auf Einweisung in Besitz und Gewahr des Nachlasses seiner am 3. Mai 1891 dahier verstorbenen Ehefrau Maria geb. Benzinger gestellt. 15182
Diesem Antrag wird entsprochen, wenn nicht
15183
innerhalb 4 Wochen Einsprachen hiergegen erhoben werden.
Mannheim, 28. Juli 1891.
Gr. Amtsgericht 4.
ges. Wäcker.
Dies veröffentliche.
Die Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts.
C. Wagenmann.

Zahversteigerung.

Freitag, den 7. August, Nachmittags 3 Uhr werden im Vollstreckungsweg im Haus „zur Stadt Mannheim“ des Michael Bedendach in Freiburg im Breisgau
1 größere Parthie Lagerfässer für Bierbrauer gegen Baarzahlung öffentlich versteigert und Liebhaber eingeladen.
Mannheim, 2. August 1891.
Rehler.
Gerichtsvollzieher.

Städt. Gaswerk Mannheim.

Nichtzahlung des Rechnungsbogens vom 27. Juli 1891 bis 1. August 1891 bei einem ständlichen Verbrauch einer Flamme von 150 Liter = 16,75 Normalfuß.

Sägewerk-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Holzhandlers Friedr. Jäck II. von der Holzboch in Langenalb werden am Samstag, den 22. August 1891 im Rathhause zu Langenalb, Nachmittags um 3 Uhr folgende Liegenschaften: Langs N. 304a: 28 a 90 qm. Forstzucht mit der Unterwaldschmühle im Holzbadthal, Wohnung und Backstube, Anbau mit Wohnung und Schmiedewerkstätte, Scheuer, Stall und Schopf, Raststube, Kessel und Maschinenhaus (mit Dampf- und Wasserkraft). Das Werk besteht in Dampf-Maschine, Kessel, Holz- und Einschlaghammer, Amerikanische Kreis-Säge zum Dankschneiden, Klopfzug, Schwartenmaschine u. Walzerrad.
Hierzu gehören noch 44 ar 91 qm Wiesen gelöst.
Anschlags 45000 M. öffentlich versteigert.
Hierzu werden Liebhaber höflich eingeladen.
Die Versteigerungsbedingungen sind gütigst gestellt und liegen in der Zwischenzeit zu Jedermanns Einsicht bei dem Unterzeichneten auf. Auswärtige haben Vermögenzeugnisse mitzubringen.
Pforzheim, den 29. Juli 1891.
Der Konkursverwalter
Aug. Eisenhut. 15117

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Josef Schürle, Straß-Schleute hier am
Dienstag, den 11. August 1891, Nachmittags 2 Uhr im Rathhause hier die nachbeschriebene Liegenschaft öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwert mindestens 4000 M. beträgt.
Beschreibung der Liegenschaft.
Das dreistöckige Wohnhaus mit dreistöckigem Abort und einstöckigem Pflanzgarten dahinter jenseits des Rodars im Pflanzersgrund
St. 1 No. 19
neu bezeichnet No. 29 der Mittelstraße im Raate von 219,80 qm, neben 6 Bürger und 3 Hochhäuser, geschätzt zu 19000 M. Lage: Kreuzungsaufgang Markt.
Mannheim, den 11. Juli 1891.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar
Ratties.

Gr. Bad. Sinalseisenbahnen.

Nr. 10999
Donnerstag, den 6. August, Bormittags 11 Uhr
versteigern wir in unserer Landgüterhalle II drei Risten Unterverfahrensanlagen im Gewicht von 120 kg. gegen Baarzahlung.
Säckerverwaltung Mannheim.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinbauer- und Bergbauarbeiten zu einem Erweiterungsbau an das Großh. Institut sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Angebote hierauf sind bis
Donnerstag, den 13. d. Mts., Bormittags 11 Uhr
bei unterfertigter Stelle einzureichen, wofür sich inwischen die Zeichnungen und Bedingungen einzusehen und die Arbeitsverträge gegen Ertrag der Umbrückkosten in Empfang genommen werden können. 15107
Mannheim, den 3. August 1891.
D o s t a u a m t :
Uhlmann.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 6. August, Nachmittags 2 Uhr
werde ich im Pandolof in T 5, 5 2 Betten, 3 Kleiderchränke, 1 ovaler polierter Tisch, 1 Regulatur, 1 Rasenschrank, 1 silberne Taschenuhr, Bildertafeln; Johann an Ort und Stelle: versch. Gerüthstücken, Leitern, Farben, 1 zweistöckiger Karren, 10 Stämme Wagnerholz gegen Baarzahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern. 15196
Mannheim, den 4. August 1891.
Hübchenberger. 15104
Gerichtsvollzieher, B 5, 4.

Versteigerung.

Zu Auktion werden:
Mittwoch, 5. August d. J., Nachmittags 2 Uhr
in meinem Geschäftslokal
St. Q 4, 3, nächst den drei Gloden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:
84 Duz. Britania-Pföfel u. Gabeln,
72 " Zwickelöffel,
6 " Schöpf-Löffel,
42 " Paar Gummi-träger,
10 " Paar Frauenstrümpfe,
2 " Kinderkleidchen,
10 " Taschentücher,
3 " Nadelbestecke.
Th. Paul jun., Auktionator,
Q 4, 3. 15102
nächst den 3 Gloden.

Hypothekendarlehen

in jedem Betrage besorgt prompt und billig 10689
Ernst Weiner,
M 7, 21, Rohlfstraße.

Kleinkinderschule

Reckargärten.
Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nunmehr die Liquidation der Aktiengesellschaft beendet ist.
Mannheim, 4. August 1891.
Die Liquidatoren:
R. K. Waller,
Paul Staacin.

Versteigerung.

Donnerstag, den 6. August, Bormittags 10 Uhr
werden in der heftischen Ludwigshafen, Güterbahnhof
10 Fah Schwarz-Bech öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, wozu einladet 14997
Der Auktionator:
Ferd. Aberle.

Verkauf

einer
Conditorei mit Café.
Eine in Kottum Betriebe befindliche Conditorei mit Café ist Trauerfall wegen, unter sehr günstigen Bedingungen mit sämmtl. (großart.) Inventar durch mich zu verkaufen.
Die Uebernahme kann sofort geschehen. 14784
Carl Friedr. Stützel,
Rechtskonsulent u. Auktionator
D 3, 15, parterre.

Kassl. Versteigerung.

Die Gemeinde Ballstätt läßt nächstens
Samstag, den 8. d. Mts., Bormittags 11 Uhr
im hiesigen Rathhause ein fettes Kaffeebrot gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.
Ballstätt, den 4. August 1891.
Bürgermeisteramt:
P. Hecker.

Für's

Manöver

empfehle:
delicate harte
Salamiwurst
haltbare Cervelatwurst
Jungen, Corned beef
Lachsconserven etc.

Hummer, Salm in

Sardines à l'huile etc.
Frankf. Würstchen
in Büchsen, fein wie frisch
Mulsow's Suppen
Dahenschwanz, Krebs-,
Hühner- u. Nudelsuppe
Quaglio's Bouillon - Capseln
Knoche's Suppentafeln
Fleisch-Extract und Bepion
und viele andere praktische
Artikel zur raschen Zubereitung im
Bivouak.

Cognac

(directer Import)
hirsch u. Zwetschgenwasser
Weine und Liqueure
in reicher Auswahl. 15218
Chocolade, Cacao,
Engl. Pfeffermüsz.
Prompter Versandt nach
Auswärts.

Herm. Hauer,

N 2, 6.
Telephon Nr. 526.
Neues Sauerkraut,
Neue
Essig- und Salzgurken,
Neue Heklerlinsen
empfehle billig 14699
G. M. Habermaier,
M 5, 12.

M. 18000 Rindeiselder

per 1. October a. c. auf rechte Hypothek auszuliehen. 14240
Nächst bei Georg Fischer,
E 3, 14.

Turn-Verein

Mannheim.
Montag,
10. August,
Abends
7/9 Uhr
im Lokal S 2, 21
iii.
ordentliche Versammlung
Tagesordnung:
Ereignisangelegenheiten.
Wir bitten unsere verehrlichen Mitglieder um pünktliches, zahlreiches Erscheinen.
15120 Der Vorstand.

Casino.

Die Bibliothek ist vom 2. August bis 2. September geschlossen 15101
Der Vorstand.

Arb.-Fortb.-Verein

R 3, 14.
Diejenigen unserer Mitglieder, welche genommen sind, die Frankfurter Ausstellung (vorausichtlich am 29. August) zu besuchen, werden ersucht, sich in die ausliegende Liste einzutragen. Der Verein Heidelberg wird sich ebenfalls beteiligen. Freunde des Vereins sind willkommen. Die Kosten werden sich mit Eisenbahnfahrt auf 8-10 M. von Berlin belaufen. 14929
Der Vorstand.

Singsverein Bavaria.

Heute Mittwoch Abend 9 Uhr
Probe.
Um vollständiges Erscheinen bitten 10835
Der Vorstand.

Sings- & Unterhaltungsverein „Eugenia“.

Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr
PROBE.
Um vollständiges Erscheinen bitten 10834
Der Vorstand.

Gesellschaft „Olymp.“

Sonntag, 9. August 1891
Ausflug nach Aharau,
(Pring Nag)
wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins freundlichst einladen. Abfahrt gegen 9 Uhr, Hauptbahnhof. 15178
Der Vorstand.

Mannheimer Zither-Club.

Heute Abend 15148
Keine Probe.

Gesellschaftshaus

Ludwigshafen.
Resta. G. Junk.
Hübisch 10519
eingerichtetes Café
mit 2 neuen Kitchens.
Gute Küche.
Reine Weine.

Neue grüne Kerne

ist. Fruchtbranntwein
(zum Ansehen).
nächsten Kneipp's Malzkräuter
(von Kneipp's Nachfolger)
Gersten-Kaffee
Korn-Kaffee
Weizen-Kaffee
Kraftsuppenmehl
Herbstsalat
Feldsalat
gebrannten Kaffee
rohen Kaffee
zu sehr billigen Preisen. 14808
M. Heidenreich,
H 2, 1, am Markt.

Sauerkraut

Mar. Säringe.
Ph. Gund,
D 2, 9,
Blanken.
Hypotheken in allen Beträgen, auch in Theilzahlungen auf angelegene Neubauten zu dem jeweils niedrigsten Zinsfuß vermittelst prompt und billig 10819
Karl Seiler, Dacht. bei en.
Collocator, A 2, 4.

Geld

Darlehen, sofortige Verfügbung in 2 Tagen. Brief an Baron, 74 Avenue de St. Ouen, Paris. 13349
Bergmann's
Schuppenopade
verfügt alle Unreinigkeiten der Kopfhaut, befreit das Gesicht und verhinert das Ausfallen der Haare, löst die Dose 1 Kart bei Friese & Bauer, normalis. N. Kott und Friese & Bauer, Adolf Rauth, F 4, 18. 12680

Roman-Bibliothek

des
General-Anzeigers.

Für die beiden zuletzt erschienenen Romane
Ein Vorurtheil
von Doris Frelin von Spätigen.
Um's Glück.
von Gg. Höder.

Einbanddecke in gepreßter Leinwand

zusammen lassen wir eine überaus geschmackvolle
mit eingepreßtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches herstellen.
Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, einschließlich Porto, 30 Pfennig. Gegen Einsendung dieses Betrages von 30 Pfennig in Briefmarken expediren wir diese Einbanddecke franco an unsere auswärtigen Abonnenten und zwar nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen. Im Verlage (E 6, 2 hier) abgeholt, kostet diese Einbanddecke 20 Pfennig.
Diejenigen Abonnenten, welche obige Romane bei uns einbinden lassen wollen, haben für das Einbinden nebst Decke den Preis von 40 Pfennig zu entrichten. Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämtlichen Lieferungen complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung nicht entsprechen, werden vom Buchbinder zurückgewiesen.
Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von 40 Pfennig, nebst 25 Pfennig für das Rückporto in Briefmarken zukommen lassen.
Der billige Preis von 40 Pfennig kann nur dann beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare vor dem

15. August

in unsere Hände gelangen: für später eintreffende Exemplare müßten wir einen höheren Preis berechnen.
Wir ersuchen daher unsere verehrlichen Abonnenten dringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet, vor dem 15. August in unserer Expedition abgeben zu wollen.

Unterricht

im Latein., Griech., Französ., Englischen und allen übrigen Schulfächern Vorbereitung auf Nachprüfungen und Aufnahme-Prüfungen für Gymnasialisten, Realgymnasialisten und Realschüler. Ferienkurse Nachhilfe-Unterricht und Ueberwachung. Ausbildung nicht promovierter Schüler für eine höhere Klasse unter Erspahrung eines Schuljahres.
Für junge Kaufleute, auch für Fortbildungsschüler. (Deutsche, französ., engl. Handelskorrespondenz und Grammatik, Handelsgeographie, Warenkunde, Verkehrswesen.) Näheres Lit. M 3, 25 parterre links. Sprechstunden 8-1 Uhr. Prospekt auch in der Expedition dieses Blattes. 14781

Das Opels-Maschinen

die besten sind, beweist das in diesen Jahre schon wieder über 100 Briefe demerkungen worden sind. Wegen Nicht Bezahlung einer Adressnote, bin ich u der Lage, auf Baarzahlung 35% Rabatt zu geben.
Gebrauchte Maschinen werden gegen neue umgetauscht.
18284
Christian Franz, J 4, 10.

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Herr Jakob Gross
heute Bormittag 9 1/2 Uhr im Alter von 59 Jahren sanft verschieden ist.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Mannheim, 4. August 1891.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause P 5, 5 aus statt. 15150
(Dies statt jeder besonderen Anzeige.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Bruder,
Joseph Schneider,
Kaufmann
heute Bormittag 4 Uhr im Alter von 57 Jahren sanft verschieden ist.
Wir bitten um stille Theilnahme.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Mannheim, den 4. August 1891.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. August, Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause G 3, 16 aus statt. 15204
(Dies statt besonderer Anzeige.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Herr Jakob Gross
heute Bormittag 9 1/2 Uhr im Alter von 59 Jahren sanft verschieden ist.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Mannheim, 4. August 1891.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause P 5, 5 aus statt. 15150
(Dies statt jeder besonderen Anzeige.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Bruder,
Joseph Schneider,
Kaufmann
heute Bormittag 4 Uhr im Alter von 57 Jahren sanft verschieden ist.
Wir bitten um stille Theilnahme.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Mannheim, den 4. August 1891.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. August, Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause G 3, 16 aus statt. 15204
(Dies statt besonderer Anzeige.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Herr Jakob Gross
heute Bormittag 9 1/2 Uhr im Alter von 59 Jahren sanft verschieden ist.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Mannheim, 4. August 1891.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause P 5, 5 aus statt. 15150
(Dies statt jeder besonderen Anzeige.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Bruder,
Joseph Schneider,
Kaufmann
heute Bormittag 4 Uhr im Alter von 57 Jahren sanft verschieden ist.
Wir bitten um stille Theilnahme.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Mannheim, den 4. August 1891.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. August, Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause G 3, 16 aus statt. 15204
(Dies statt besonderer Anzeige.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Herr Jakob Gross
heute Bormittag 9 1/2 Uhr im Alter von 59 Jahren sanft verschieden ist.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Mannheim, 4. August 1891.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause P 5, 5 aus statt. 15150
(Dies statt jeder besonderen Anzeige.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Bruder,
Joseph Schneider,
Kaufmann
heute Bormittag 4 Uhr im Alter von 57 Jahren sanft verschieden ist.
Wir bitten um stille Theilnahme.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Mannheim, den 4. August 1891.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. August, Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause G 3, 16 aus statt. 15204
(Dies statt besonderer Anzeige.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Herr Jakob Gross
heute Bormittag 9 1/2 Uhr im Alter von 59 Jahren sanft verschieden ist.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Mannheim, 4. August 1891.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause P 5, 5 aus statt. 15150
(Dies statt jeder besonderen Anzeige.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Bruder,
Joseph Schneider,
Kaufmann
heute Bormittag 4 Uhr im Alter von 57 Jahren sanft verschieden ist.
Wir bitten um stille Theilnahme.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Mannheim, den 4. August 1891.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. August, Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause G 3, 16 aus statt. 15204
(Dies statt besonderer Anzeige.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Herr Jakob Gross
heute Bormittag 9 1/2 Uhr im Alter von 59 Jahren sanft verschieden ist.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Mannheim, 4. August 1891.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause P 5, 5 aus statt. 15150
(Dies statt jeder besonderen Anzeige.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Bruder,
Joseph Schneider,
Kaufmann
heute Bormittag 4 Uhr im Alter von 57 Jahren sanft verschieden ist.
Wir bitten um stille Theilnahme.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Mannheim, den 4. August 1891.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. August, Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause G 3, 16 aus statt. 15204
(Dies statt besonderer Anzeige.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Herr Jakob Gross
heute Bormittag 9 1/2 Uhr im Alter von 59 Jahren sanft verschieden ist.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Mannheim, 4. August 1891.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause P 5, 5 aus statt. 15150
(Dies statt jeder besonderen Anzeige.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Bruder,
Joseph Schneider,
Kaufmann
heute Bormittag 4 Uhr im Alter von 57 Jahren sanft verschieden ist.
Wir bitten um stille Theilnahme.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Mannheim, den 4. August 1891.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. August, Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause G 3, 16 aus statt. 15204
(Dies statt besonderer Anzeige.)

Brenn-Materialien

Fettschrot (Ofenbrand) prima Qualität, sehr starkreich.
Rußkohlen, gewaschen u. gesiebt, wenig rauchend.
Anthracitkohlen, (für amerikan. Füllöfen) vorzüglichste deutsche und englische Marken.
Schmiedekohlen und **Holzkohlen**.
Tannenholz in Scheitern und Kleingespalten.
Buchenholz in Scheitern und nach Angabe Kleingemacht.
Buchen-Abfallholz in Klößen zum Heizen von Zimmeröfen.
Bindelholz und **Bridels**, Marke B.

empfehlen zu den billigsten Preisen
K 2, 12 Friedrich Grohe, 15167
 Kohlen- und Holz-Handlung, **Telephon No. 436.**

Wormser Mühlenbau- & Müllerschule

(Müllerakademie).
 Beginn des Lehrjahres 1. October. Dauer 3 Monate. Programm und Kursbuch durch die Direction: Fritz Engel. 18895

„Urania“

Actien-Gesellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebens-Versicherung zu Dresden
 empfiehlt ihre Unfall-Versicherung für Sommer-Reisen.
 Die Prämie für Versicherung gegen alle Unfälle während 4 Wochen Reisezzeit beträgt für je 30.000 Mk. auf den Todes- und Invaliditätsfall incl. Mk. 10.— höchstem Krankengeld Mk. 16.25.
 Desgleichen für eine Versicherung in gleicher Höhe gegen Unfälle nur während der Benutzung von Transportmitteln Mk. 7.50.
 Prospekte, Antragsformulare, Reiseunfall-Polizen zum Selbstausfüllen sind bei der Direction der „Urania“ in Dresden, Kordtstraße 15, II., und bei deren Generalagenten **Herren C. Mihr & Cie. in Mannheim, H 9, 4a** zu haben. 15166

Nur noch 2 Tage! Nur noch 2 Tage!
Mannheim am Wasserthurm!

Circus Drexler-Lobe.

Mittwoch, den 5. August
2 große Vorstellungen.
 Nachmittags 4 1/2, und Abends 8 Uhr.
 Donnerstag, den 6. August, Abends 8 Uhr
Große Abschieds-Vorstellung
 Alles Nähere durch Placate und Flugzettel.
Drexler-Lobe, Directoren. 15181

Großer Mayerhof.

Mittwoch, den 5. August.
Concert u. Vorstellung
 der Spezialitäten-Gesellschaft J. Gerber
 bestehend aus Damen und Herren. Anfang 8 Uhr.
Zum Luxhof. F 4, 12 1/2.
 Dente Mittwoch, Abend 8 Uhr
CONCERT
 der Variete-Truppe C. Gärtner aus Hamburg.
 Kustreten des komischen Trios (Hr. Ida Gärtner),
 wozu freundlich einladet
Ch. Hofmann. 15189

Stadt Lück.

Mittwoch, den 5. August 1891
Benefice Vorstellung Benefice
 der beliebten Sängerin
Frl. Betti Wrede
 zu ihrem Hochzeitsfeste, mit besonders gewählten Programmen.
 Anfang 8 Uhr. Entree frei.
 Einen verpackten Abend zusehend, erlaube ich mir zu recht zahlreichem Besuche herzlich einzuladen.
Betti Wrede, Sängerin. Uno, Director. 15165

Nur noch 2 Concerte.

Brauerei zum Wilden Mann.
 Heute Mittwoch, den 5. u. Freitag, den 7. August
Großes Concert und Vorstellung
 der Spezialitäten-Truppe Geschw. Servos.
 5 Damen. 5 Herren.
 Es gelangen unter Anderm zur Aufführung: „Der Tournierenritt“, „Die Liebe im Schilderhaus“, „Die 3 Circusausgänger“, sowie persönliche Auftritte des Herrn Director Servos und des norddeutschen Gesangsquartetts Herrn Pauls Cille, gen. der fidele Dendig. 15084
 Anfang jeden Abend 8 Uhr. Entree frei.
 Zu diesen Concerten ladet ergebenst ein
R. W. Servos, Director. C. Kantschiefer, Restaurateur.

1000 Mk. Prämie demjenigen, welcher uns eine Serie liefert in derselben Ausführung wie die unsrige.
Original-Welt-Panorama
 F 2, 9a. Erste Woche. F 2, 9a.
Die Pariser Welt-Ausstellung 1889. I. Abth.
 Erwachsene 30 Pfg. Kinder 20 Pfg.
 Gedruckt von G. Sch. 15087

Entlaufen
 vor 3 Wochen ein 1/2 Jahr alter, schwarzer Spitzer, mit weißer Brust und 1 weißen Vorderfuß und 2 weißen Spizen an den Hinterfüßen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben in der Expedition des Bl. 15188

Ankauf

Gebranntes Piano
 zu kaufen gesucht. Offerten mit A. B. Nr. 15088 mit Preisangabe bef. die Exped. des Bl. 15088

Getragene Kleider
 Schuhe u. Stiefel kauft 11640 A. Rech. H 5, 1a.

Ankauf
 von getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln. 9974
Carl Ginsberger, H 1, 11.

Verkauf

Baden-Baden.
 Eine sehr schöne Villa in nächster Nähe der Promenade, enthaltend 14 Zimmer, 4 Bäder, 2 Kitchens, 2 Kellern, 2 Terrassen, 2 Balkone und 2 Loggien, umgeben von schönem Garten mit allen billigen Annehmlichkeiten und geringer Anzahlung vom Eigentümer sofort zu verkaufen. Offerten unter C. K. 13977 zu richten an die Exped. des Bl. 15188

Piano
 sehr gut erhalten preiswerth zu verkaufen. 15188
 L 10, 4.

Billich! Billich!
 Ein Tafelklavier billig zu verkaufen. E 6, 8, Loden. 14878

Badestuhl wenig gebraucht
 zu verkaufen. F 5, 4.

Ein noch neuer Umhang
 ist billig zu verkaufen. 14634
 J 2, 8, 3. Stod.

Hohes Zweirad, 54" hoch
 neu zu verkaufen. 14520
 H 2, 12, 2. Stod.

Velociped bill. zu verkaufen.
 E 1, 12, 12. 14889

Badeneinrichtung
 (sowie Schaufelherd) zu verkaufen. Näheres bei 14839
H. Löwenhaupt, Sohn, Kaufhaus.

Für Bäcker.
 1 Tische mit Marmorplatte u. 1 Brodschrank zu verkaufen. 15180
 U 6, 5.

1 Presse mit 60 mm
 wider und 1000 mm langer, eiserner Spindel für Wein- u. Obstpressen, auch zu andern Zwecken geeignet, zu verkaufen bei 15187

Schöffler,
 Schwägerstr. No. 19-21.

Zu verkaufen
 ein kleiner und größerer Herd u. ein Amerikaner-Ofen. 15192
 E 2, 11.

Ein neuer, eiserner Brunnen
 zu verkaufen. 14711
 U 6, 27, 2. Stod.

Zwei u. einm. Handwagen
 billig zu verkaufen. 15058
 Q 7, 2.

Hochfeiner, neuer, feibener Schlafrock
 zu verkaufen. 15001
 Näheres Expedition des Bl.

Eine kleine Speiseeinrichtung,
 noch neu billig zu verkaufen. 14890
 F 4, 18.

2 gut erhaltene Kinderwagen
 abzugeben. 14823
 B 7, 1. parterre.

2 neue Eischränke
 billig zu verkaufen. 12926

V. Moers,
 Reppelstraße 28.

Nähmaschinen à 30 M.
 gut erhalten, beste Fabrikate, auch gegen Abzahlung abzugeben.
E. J. Herbst, Corsetfabrik, R 7, 1h. 14482

Putz- und Ladeneitern
 stets auf Lager bei 18086
H. Cypriani, Q 7, 5.

Sämmtliches Möbel
 wegen Umzug zu verkaufen. 15126
 G 3, 9, 3. Stod.

Ein Spatkocheherd zu verkaufen.
 18658 L 4, 5.

Für Kellner!
 Ein Grad mit Hofe ist zu verkaufen. 12601
 Näheres im Verlag.

1 runder, massiver Tisch
 zu verkaufen. S 4, 10. 14745

Eine Drehbank zum Metall-
 drehen, gebrauchte Läden u. Achse billig zu verkaufen. 14708
 Q 2, 11.

Verf. Vogelkäfige zu verkaufen.
 B 4, 14, 2. St. 14407

Kanarienvogel, vorzügl. Sänger,
 verkauft unter Garantie. 4459
F. Schuch, Redarg., Z 1, 9

Eine schwarze, braune Stute,
 zur Fahrt geeignet, billig zu verkaufen. 15149
 Näheres im Verlag.

Stellen finden

Ein zuverlässiger Commis
 für ein hies. Enarot-Geschäft zum baldigen Eintritt gesucht. Offert. unter Nr. 14874 an die Exped. 14874

Teilhaber gesucht.
 Für eine größere Holzwarenfabrik wird in Folge Erweiterung des Betriebes ein Teilhaber mit ca. 50-100,000 Einlage gesucht. Einem stillen Teilhaber kann das Kapital sicher gesteckt werden. 14925
 Offerten unter J. 1655 an Rudolf Woffe, Mannheim.

Güchtiger Metallgießer
 sofort gesucht. 15349
 N 4, 11, Wirtschaft.

Glasler oder Schreiner
 auf Fensterrahmen-Anfertigen gesucht. 15100
Peter Hübler, Mainz.

Ein tüchtiger Arbeiter
 der Dampf- und Seidmaschinen gut umzugehen versteht, Maschinenlosler ist, findet bei guter Bezahlung sofort dauernde Beschäftigung. 14900
 Zu erfragen bei der Exp. des Bl.

Ein tüchtiger Arbeiter
 der Möbel- oder Stuhlbranche oder auch ein Holzschlößler, der solid und energisch ist und so viele Erfahrungen hat, daß er einer kleineren Stuhlfabrik, die meistens feinerer Stühle anfertigt, selbstständig vorstehen kann, als Werkmeister zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter Z. 1667 an Rudolf Woffe, Mannheim erbeten. 15187

Junger Mann
 für Buchhaltung, Correspondenz und Rundbesuch in ein Waaren-Agenturgeschäft gesucht. 15173
 Offerten unter No. 15173 an die Expedition des Bl.

Einem jungen Mann,
 welcher sich selbstständig machen will, ist günstige Gelegenheit geboten durch Uebernahme einer Buchbinderei mit oder ohne Laden-geschäft. Näheres bei 14158
J. Schred, B 4, 14, Mannheim.

Ein lediger, kräftiger Haus-
 bursche, der mit Wagnisarbeiten umgehen kann u. gute Zeugnisse besitzt, gesucht.
 Näheres im Verlag. 15088

1 tüchtiger Fayence-Geher
 hohen Lohn per sofort gesucht.
 Wo lag die Expedition? 15089

Zu Michaeli gegen hohen Lohn
 ein fleißiges, braves Mädchen, das bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, gesucht. 15679

Ein talentvolles Mädchen
 auf Michaeli zu einem Kinde von 2 Jahren gesucht.
 Näheres in der Expedition.

Suche per sofort ein tüchtiges fleißiges Mädchen
 für häusliche Arbeiten. 14938
 Näheres N 2, 11, 2. Stod.

Ein unabhängiges Mädchen
 in ein Mercerie- u. Wollwaaren-Geschäft in die Lehre gesucht. Offert. mit J. L. Nr. 14883 an die Exped. des Bl. erbeten.

Best. Mädchen in d. Lehre
 gef. 14680 N 3, 11, Orientbazar.

Per 1. September ein Lehr-
 mädchen aus guter Familie in ein feineres Kurz- und Wollwaaren-Geschäft gesucht. 15062
 Offerten unter No. 15062 an die Expedition.

Ladenmädchen-Gesuch.
 In eine hiesige Wursterei wird sofort ein Ladenmädchen gesucht. Näb. im Verlag. 15053

Einige Lehrmädchen
 zum Kleidermachen gesucht. Näheres F 6, 8, 3. Stod. 14774

Modes.

2 junge Mädchen,
 welche das Putzmachen gründlich erlernen wollen, können unter ganz günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 14693
 Näheres T 6, 1d.

Gute Weihnachtinnen
 gesucht. G 2, 24, 3. St. 14294

Ein Mädchen für alle Haus-
 arbeit sofort gesucht. 15109
 D 4, 15, 2. Stod.

Mädchen erf. E 4, 11, 15115
 Eine Köchin, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sofort gesucht in G 2, 10. 15032

Ein ordentliches Mädchen
 für häusl. Arbeiten langjährig gesucht. N 3, 5, 1, 2. Stod. 14999

Monatsfrau gesucht.
 15088 L 11, 20b, 3. St.

Stellen suchen

Ein 19. Mann mit schöner
 Handschrift, im Einfassieren bewandert, verfügt über Tagelöhner mehrere freie Stunden u. wünscht dieselben auszufüllen. Gausien kann gestellt werden. 14816
 Näheres Auskunft erteilt die Expedition des Blattes.

Für einen jungen Mann
 (mit Reisezeugnis) wird in einem Enarot-Geschäft per Aug. eine Lehrstelle gesucht. 15103
 Offerten unter L. G. No. 15162 an die Exped. des Bl. erbeten.

Für einen jungen Mann
 mit guten Schulkenntnissen wird eine Lehrlingsstelle per sofort gesucht.
 Gefällige Offerten unter No. 12972 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12972

Lehrlingsstelle
 gesucht für einen jungen Mann, der das Reisezeugnis im Gammnasium erlangt hat. Offerten unter Nr. 15039 an d. Exped. 15039

Ein junger Mann
 wünscht sich vorerst mit ca. 4000-5000 Mk. an einem ausgehenden Geschäft zu beteiligen. 6999
 Offerten unter N. No. 6999 besorgt die Expedition.

Geschäftsführende Wittwe
 sucht die selbstständige Leitung eines Geschäfts, event. eine Filiale zu übernehmen.
 Offerten unter Nr. 18942 an die Expedition. 18942

Ein best. Mädchen in der
 Coloniale- u. Cigarrenbranche durchaus bewandert, wünscht ähnl. Stellung hier oder auswärts.
 Offerten unter No. 15189 an die Expedition des Bl. 15189

Mädchen, welches bürgerlich
 kochen kann, gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle. 15189
Frau Hübler, J 2, 8, 3. St.

Eine grübe Kleidermacherin
 nimmt noch Kunden in u. außer dem Hause an. 15185
 ZD 2, 13, 2. St. links,
 neuer Stadtteil.

Köchin, Hausmädchen,
 gewandte Kellnerin, finden fortwährend Stelle. J 3, 12.

Eine geübte Person,
 die selbstständig in Herrschaftshäusern war, sucht ähnliche Stelle zu 2 älteren Leuten oder einzelnen Dame, auch als Köchlin.
 Näb. im Verlag. 15021

Lehrlinggesuche

Für ein größeres Bureau
 wird ein Lehrling

mit vorzüglichster Schulbildung gesucht. Denselben wird Gelegenheit geboten, sich neben andern kaufmännischer Ausbildung auch Kenntnisse in elektronischer Technik zu erwerben. Selbstgeschriebene Offert. werden unter D 1648 an Rudolf Woffe, Mannheim erbeten. 14997

Lehrling
 der sofortige Bezahlung erhält, für ein Waaren-Agenturgeschäft gef. Offerten unter No. 15174 an die Expedition des Bl. 15174

Lehrling-Gesuch.
 Für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen ist bei mir zum baldigen Eintritt eine Lehrlingsstelle offen. 15197
J. Daut, F 1, 4.

Für ein Versicherungs-Büreau
 wird per sofort ein 15184

Lehrling
 mit guter Handschrift u. guten Schulzeugnissen gesucht. Off. unter Nr. 15124 a. b. Exp. 15124
 Für ein hies. Enarot-Geschäft ein Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Offerten unter Nr. 14873 an die Expedition des Bl. 14873

Ein junger Mann,
 welcher Lust hat, das Rechnen- und Buchführer-Geschäft zu erlernen in die Lehre gesucht. 14246
H. B. Werner, Reppel, C 4, 12.

Zu den Nachgänger
 bereitet ein Student Schüler aller Klassen vor. 15146
 Näheres in der Expedition.

Ein Interpretanten des Gym-
 nasiums wünscht Nachhilfestunden zu erteilen. 15160
 Offerten unter Nr. 15160 an d. Expedition.

Ein Abiturient des Groß-
 Gymnasiums wünscht einem Schüler der unteren Klassen Nachhilfestunden zu erteilen.
 Offert. Offerten richten man an Herrn Peter Bus, M. 1. 10. 15158

Ein Abiturient des Realgym-
 nasiums wünscht Schülern der unteren Klassen Nachhilfestunden zu erteilen. Näheres im Verlag. 15088

Doppelte Buchführung,
 kaufmännisches Rechnen, Wechsel-Lehre, Schönschreib- und Deutsche Sprache (einst. brüchlich) gegen geringe Monatsraten das erste kaufmännische Unterrichtsinstitut von 11991

Joh. Morgenstern,
 Lehrer der Handelswissenschaften in Magdeburg, Jacobstraße 37.
 Man verlange Prospekte und Lehrbriefe Nr. 1 franco und gratis zur Durchsicht.

Clavierunterricht.
 Wer erteilt solchen gut und billig? Offerten unter No. 15175 an die Expedition. 15175

Von dem Institute der Ju-
 schneidkunst für Damen, N 8, 15, wird auch Privat-Unterricht erteilt, von einem der tüchtigsten Lehrer der Zuschneidkunst. 14823

Geschäftsbeteiligung
 oder Uebernahme von vermind. Kaufmann in Mannheim gesucht. Anerbieten unter F. F. 629 an Daafenstein & Vogel, A.-G., Mannheim. 15094

Möbelplüsche,
 einfach und gepreßt, liefert jedes Metermaß zu den billigsten Preisen das Fabrikgeschäft von **Albert Koehler,**
 Mühlhausen i. Thür. 15186

Neues Sauerkraut
Essig- und Salzgurken
 empfiehlt 14636
v. Schilling'sche
Verwaltung
 E 5, 1. L 14, 5a. P 5, 1.

Schlenderhonig,
 für dessen Reinheit garantiert wird, ist zu haben bei 9310
H. Seel Ww. L 14, 6, 4. St.

Limburger Käse
 Ia. Prima 35 u. 38
 Rifen jeder beliebigen Größe
 Schweizerkäse 42 u. 46 von
 Postfall; an liefert unter Nachnahme 14593
G. Wihl, Schmid,
Caulgau (Würtbg.).

Donnerstag früh
 werden im Schlachthaus, petromammelsköpfe u. Selinge verkauft. 15139

In der früheren Hummel'schen
 Wirtschaft auf dem Jungbühl ist eine sehr schöne Regelbahn auf einige Abend zu vergeben. 14021
J. 851g.

Alte Bücher
 einzeln wie in ganzen Bibliotheken kauft zu höchsten Preisen 10611
A. Bender's Antiqu. & Buchh., N 4, 12.

Verloren
 Eine goldene Brosche verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition des Bl. 15070

Entlaufen
 Ein junger, halber, glatt-haariger Hund entlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung O 7, 7, 3. St. Vor Ankauf wird gewarnt. 15066

Lehrlingsstelle

in einer Weinhandlung gegen
sorgfältige Bezahlung zu befehlen.
N. 17. in der Exped. 14817

Schreinerlehrling

gef. 1891
N. 8, 17.

Altiethgesuche

Gesucht von einem soliden
Herrn ein schön möbl. Zimmer
in der Nähe des Bahnhofs. Gest.
Offerten unter Nr. 14943 an die
Exped. ds. Bl. 14943

**Magazin-, Keller- u.
Bodenräume**

mit möglichem Anschluss an eine
motorische oder Dampfkraft,
werden zu mieten gesucht.
Angeboten mit Angabe der
Größe und des Mietpreises unt.
Nr. 15145 an die Expedition d.
Blattes erbeten. 15145

Magazine

C 2, 22 helle Werkstätte, ca.
40 qm, mit Wasser-
raum, auch als Lager-
raum zu vermieten. 14991

F 7, 25 Ringstraße F 7, 25.
Weiches luftiges Magazin mit
Boleinrichtung per 15. October
zu vermieten. 14984

G 2, 13 Werkstätte auch
als Magazin ge-
eignet, zu vermieten. 15148

G 7, 15 gr. Tabakmagazin
event. auch zu
andern Zwecken zu verm. 12958

G 7, 28 1 Weinkeller zu
verm. 8074

H 7, 6b 1 gr. Werkstätte,
auch als Lager-
raum oder Weinkeller zu v. 18272

H 7, 21
Magazin nebst Comptoir für
jede Branche geeignet, per 15.
Septbr. zu vermieten bei 7894
Gebrüder Rippert.

L 2, 3 1 geräumige Werk-
stätte, auch als
Magazin mit oder ohne Wohnung,
zu vermieten. 8074

R 6, 2 1 Werkstätte, auch
für Magazin ge-
eignet, sofort zu vermieten. 15164

T 3, 16 1 geräum. Werkstat.
mit großem Hofraum
zu vermieten. 14301

T 6, 5 schöne Werkstätte sof.
zu verm. 7471

T 6, 6a helle Werkstätte
billig zu v. 18786
Näheres 3. Stod.

Keller zu vermieten. Näheres
im Verlag. 13447

Lagerplätze

H 10 Nr. 10-12
für Maurer und Zimmer-
leute geeignet zu verm. 15100
Mannheimer Journalfabrik
Reichenberg & Co.

Läden

Rheinstraße.
E 7, 1 ein Laden, auf
Wunsch mit an-
liegendem Zimmer, auch für
Bureau sehr geeignet, sof. zu ver-
mieten. Auskunft wird ertheilt
3. Stod. 6580

F 5, 16 gangbare Bäckerei
mit Wohnung 1.
v. Näh. Dinterh., 2. St. 14156

L 14, 4 Comptoir u. Lager-
räume nebst großem
Keller, zusammen 5 Hecren, per
August oder später besonders
billig zu vermieten. 2998

N 2, 6 Laden m. Nebenr. v.
Näh. 3. St. 13484

P 7, 15 Part. Wohn., auch
als Bureau ge-
eignet, sof. zu verm. 12376

Q 4, 13/14 Laden, hell u.
geräumig, sehr
gut zu einem Woll- u. Viehtu-
eigenen Geschäft geeignet, mit gr.
Keller, reinlich, Keller 1. verm.
Näh. G 8, 8, Hof. 9476

U 1, 9 Breite Straße,
1 schön, großer
Laden mit 2 Schaufenstern zu
vermieten. 13801
Näheres U 1, 9/1, 2. Stod.

U 6, 27 schön großer
Lagerplatz zu ver-
mieten. Näh. 2. St. 14710

Bäckerei.

Eine nach dem neuesten Ein-
richtung Bäckerei mit
Laden und Wohnung nächst der
Friedenskirche. (Athenhäuser-
straße 78) Schmechinger Vorstadt
sofort billig zu verm. 11821
Näheres U 1, 7, 2. Stod.

E 5, 13 3. Stod., neu her-
gerichtet, 6 Zimmer,
Badezim. u. Zubeh. sofort oder
später zu vermieten. 11441

E 8, 8 part., 4 Zimmer,
Küche nebst Zubeh.
auch als Comptoir geeignet, per
1. August zu verm. 14718

F 5, 19 3. St. Seitend., abgegl.
2 od. 3 Jim. mit Küche u.
Zubeh. per August zu v. 14287
Näh. 2. Stod.

F 5, 16 2 Zimmer u. Küche
mit Wasserleitung,
sowie 1 Zimmer zu vermieten.
Näheres Dinterh., 2. St. 14157

F 6, 11 Partierewohnung
zu verm. 14677

F 7, 12 kleine Wohn-
ungen. Näh.
G 3, 13, 12982

F 7, 20 Hochpartier., 5
Zimmer, Küche,
Klosettkammer, Speicher u. Keller-
raum, Nebenwohnung der Woll-
fäbri- u. des Treidenspeichers
per 1. October oder später zu
vermieten. 13107
Näheres F 7, 20, 1. St.

Ringstr. F 7, 24 Gaupen-
wohn., 1 gr. Jim., Küche u.
a. ruh. Leute 1. om. 13330

F 7, 25 Ringstraße F 7, 25.
Drei Gaupenzimmer an ruhige
Leute billig zu vermieten.
Näheres 2. Stod. 14385

F 8, 4 Zwei elegante
Partierewohnung
für Comptoir geeignet, zu
vermieten. 13608

F 5, 16 2 Zimmer u. Küche
mit Wasserleitung,
sowie 1 Zimmer zu vermieten.
Näheres Dinterh., 2. St. 14157

F 6, 11 Partierewohnung
zu verm. 14677

F 7, 12 kleine Wohn-
ungen. Näh.
G 3, 13, 12982

F 7, 20 Hochpartier., 5
Zimmer, Küche,
Klosettkammer, Speicher u. Keller-
raum, Nebenwohnung der Woll-
fäbri- u. des Treidenspeichers
per 1. October oder später zu
vermieten. 13107
Näheres F 7, 20, 1. St.

Ringstr. F 7, 24 Gaupen-
wohn., 1 gr. Jim., Küche u.
a. ruh. Leute 1. om. 13330

F 7, 25 Ringstraße F 7, 25.
Drei Gaupenzimmer an ruhige
Leute billig zu vermieten.
Näheres 2. Stod. 14385

F 8, 4 Zwei elegante
Partierewohnung
für Comptoir geeignet, zu
vermieten. 13608

G 5, 5 2 Zimmer, Küche
mit Zubeh. an ruh.
Leute zu vermieten. 14849

G 6, 17 ein Jim. u. Küche
zu verm. 13819

G 7, 1c 1 Jim. u. Küche
zu verm. 14641

G 7, 6 2 Zimmer und Küche
sofort zu verm. 15127

G 7, 12 2 St., 2 Jim. und
2 Küche zu verm.
Näheres im Laden. 15151

G 7, 17b Ringstraße,
ist der ganze,
neu hergerichtete 3. u. 4. Stod.,
bestehend aus je 9 Zimmern,
Küche, Speicherkammer und
Keller sofort zu vermieten.
Näheres im Hause Partiere
bei Meißner Bankh. 15040

G 7, 19 Ringstr., schön
3. Stod. 7 Jim.
nebst allem Zubeh. wegen Weg-
zug sof. oder später zu v. 12750

G 8, 3 part., 2 hübsche
ineinandergeh. Jim.
mit sep. Eingang, auch als Bureau
geeignet, billig zu verm. 14409

H 1, 5 2 Jim. u. Küche sof. be-
ziehbar zu v. 14804

H 1, 9 der 2. Stod. 3-4
Zimmer, Küche u.
Keller bis Ost. zu v. 15196

H 4, 25 3 u. Küche u. ruh.
Leute zu v. 15293

H 4, 26 3 Jim., Küche
und Zubeh. per
15. October zu verm. 15140

H 5, 6 2 leere Jim. nach
der Straße, zu Nr.
12 pr. Monat an 1 einzeln
Person vermieten. 14390

C 2, 3 1 Mansard. Wohn.
2 zu verm. 14777

C 2, 3 3. Stod. zu ver-
mieten. 14776

C 2, 10/11 3. St., großes
unmöblirtes
Zimmer mit separatem Eingang
preiswürdig zu verm. 14113

C 3, 4 Jim., Küche u. Keller f.
v. Näh. 2. St. 15177

C 3, 15 im 3. Stod. neu
hergerichtet, Wohn.,
3 Zimmer nebst Zubeh. sofort
zu vermieten. 14288

C 4, 9 1 Mansardenwohn-
ung, 3 Zimmer,
Küche und Keller, per August
zu vermieten. 13194

D 2, 3 der 2. Stod.
sofort od. später
zu vermieten. 12801

D 2, 7 an den Wäntzen, ein
Mansarden-Zimmer
nebst Küche, Keller, Wasserleitung
bis 1. Sept. beziehb. 1. v. 15195

D 7, 13 6 Zimmer m. Zu-
beh. zu vermieten. 6482
Näheres P 2, 1, 2. Stod.

D 7, 20 Partiere
einige unmöbl.
Zimmer zu vermieten. 13997

E 1, 12 2 helle fr. Gaupen-
zim., Küche und Was-
serlsg. an einzelne Leute billig
zu vermieten. 14505

E 3, 13 2. u. 3. eleganter
Stod. zu 4 Jim.
und Zubeh. per 1. September
zu vermieten. 13988
An erfragen D 5, 11.

E 3, 17 Pflanzen
ist der 2. Stod., bestehend aus 5
Jim. mit Balkon, Küche, Wäntzen-
zim. und Keller, per Anfang od.
Mitte October zu verm. 14614
Näheres im Hause bei Herrn
Morin Herzberger.

E 5, 13 3. Stod., neu her-
gerichtet, 6 Zimmer,
Badezim. u. Zubeh. sofort oder
später zu vermieten. 11441

E 8, 8 part., 4 Zimmer,
Küche nebst Zubeh.
auch als Comptoir geeignet, per
1. August zu verm. 14718

F 5, 19 3. St. Seitend., abgegl.
2 od. 3 Jim. mit Küche u.
Zubeh. per August zu v. 14287
Näh. 2. Stod.

F 5, 16 2 Zimmer u. Küche
mit Wasserleitung,
sowie 1 Zimmer zu vermieten.
Näheres Dinterh., 2. St. 14157

F 5, 16 2 Zimmer u. Küche
mit Wasserleitung,
sowie 1 Zimmer zu vermieten.
Näheres Dinterh., 2. St. 14157

F 6, 11 Partierewohnung
zu verm. 14677

F 7, 12 kleine Wohn-
ungen. Näh.
G 3, 13, 12982

F 7, 20 Hochpartier., 5
Zimmer, Küche,
Klosettkammer, Speicher u. Keller-
raum, Nebenwohnung der Woll-
fäbri- u. des Treidenspeichers
per 1. October oder später zu
vermieten. 13107
Näheres F 7, 20, 1. St.

Ringstr. F 7, 24 Gaupen-
wohn., 1 gr. Jim., Küche u.
a. ruh. Leute 1. om. 13330

F 7, 25 Ringstraße F 7, 25.
Drei Gaupenzimmer an ruhige
Leute billig zu vermieten.
Näheres 2. Stod. 14385

F 8, 4 Zwei elegante
Partierewohnung
für Comptoir geeignet, zu
vermieten. 13608

G 5, 5 2 Zimmer, Küche
mit Zubeh. an ruh.
Leute zu vermieten. 14849

G 6, 17 ein Jim. u. Küche
zu verm. 13819

G 7, 1c 1 Jim. u. Küche
zu verm. 14641

G 7, 6 2 Zimmer und Küche
sofort zu verm. 15127

G 7, 12 2 St., 2 Jim. und
2 Küche zu verm.
Näheres im Laden. 15151

G 7, 17b Ringstraße,
ist der ganze,
neu hergerichtete 3. u. 4. Stod.,
bestehend aus je 9 Zimmern,
Küche, Speicherkammer und
Keller sofort zu vermieten.
Näheres im Hause Partiere
bei Meißner Bankh. 15040

G 7, 19 Ringstr., schön
3. Stod. 7 Jim.
nebst allem Zubeh. wegen Weg-
zug sof. oder später zu v. 12750

G 8, 3 part., 2 hübsche
ineinandergeh. Jim.
mit sep. Eingang, auch als Bureau
geeignet, billig zu verm. 14409

H 1, 5 2 Jim. u. Küche sof. be-
ziehbar zu v. 14804

H 1, 9 der 2. Stod. 3-4
Zimmer, Küche u.
Keller bis Ost. zu v. 15196

H 4, 25 3 u. Küche u. ruh.
Leute zu v. 15293

H 4, 26 3 Jim., Küche
und Zubeh. per
15. October zu verm. 15140

H 5, 6 2 leere Jim. nach
der Straße, zu Nr.
12 pr. Monat an 1 einzeln
Person vermieten. 14390

C 2, 3 1 Mansard. Wohn.
2 zu verm. 14777

C 2, 3 3. Stod. zu ver-
mieten. 14776

C 2, 10/11 3. St., großes
unmöblirtes
Zimmer mit separatem Eingang
preiswürdig zu verm. 14113

C 3, 4 Jim., Küche u. Keller f.
v. Näh. 2. St. 15177

C 3, 15 im 3. Stod. neu
hergerichtet, Wohn.,
3 Zimmer nebst Zubeh. sofort
zu vermieten. 14288

C 4, 9 1 Mansardenwohn-
ung, 3 Zimmer,
Küche und Keller, per August
zu vermieten. 13194

D 2, 3 der 2. Stod.
sofort od. später
zu vermieten. 12801

D 2, 7 an den Wäntzen, ein
Mansarden-Zimmer
nebst Küche, Keller, Wasserleitung
bis 1. Sept. beziehb. 1. v. 15195

D 7, 13 6 Zimmer m. Zu-
beh. zu vermieten. 6482
Näheres P 2, 1, 2. Stod.

D 7, 20 Partiere
einige unmöbl.
Zimmer zu vermieten. 13997

E 1, 12 2 helle fr. Gaupen-
zim., Küche und Was-
serlsg. an einzelne Leute billig
zu vermieten. 14505

E 3, 13 2. u. 3. eleganter
Stod. zu 4 Jim.
und Zubeh. per 1. September
zu vermieten. 13988
An erfragen D 5, 11.

E 3, 17 Pflanzen
ist der 2. Stod., bestehend aus 5
Jim. mit Balkon, Küche, Wäntzen-
zim. und Keller, per Anfang od.
Mitte October zu verm. 14614
Näheres im Hause bei Herrn
Morin Herzberger.

E 5, 13 3. Stod., neu her-
gerichtet, 6 Zimmer,
Badezim. u. Zubeh. sofort oder
später zu vermieten. 11441

E 8, 8 part., 4 Zimmer,
Küche nebst Zubeh.
auch als Comptoir geeignet, per
1. August zu verm. 14718

F 5, 19 3. St. Seitend., abgegl.
2 od. 3 Jim. mit Küche u.
Zubeh. per August zu v. 14287
Näh. 2. Stod.

F 5, 16 2 Zimmer u. Küche
mit Wasserleitung,
sowie 1 Zimmer zu vermieten.
Näheres Dinterh., 2. St. 14157

L 8, 7a 2 St., 6 Jim.
nebst Zubeh. zu verm. 14778

L 12, 3b Seitend., part., 2 leere
Jim. mit sep. Ein-
gang an einen Herrn zu verm.
Näheres partiere. 14838

L 13, 11 schön 2.
Zimmer nebst Zubeh. bis 15.
September zu verm. 14417

M 2, 3 2 Jim. als Bureau
od. Wohnung an
einen Herrn zu verm. 13768

M 2, 18 3. Stod., 6 Jim.,
Badezimmer
nebst allem Zubeh. sofort be-
ziehbar zu vermieten. 11920

M 7, 11 2. Stod., 6 Jim.
mit Vorzimmer u.
Zubeh. per 1. September zu
vermieten. 19648
Näheres 3. Stod.

M 7, 8.
Geg. Partierewohnung (Hoch-
partiere) von 8 Zimmern mit
allem Zubeh. zu vermieten.
Auf Wunsch mit Bureau und
Lagerraum. 14892

Gebr. Hoffmann,
L 16, 4.

M 8, 12 3. Stod., 4 Jim.
Küche, Keller u.
Mansarde per 1. September zu
verm. Näheres part. 15144

N 8, 5 u. 6 eleg. Wohn-
ungen von
6-7 Jim., Bad u. allem Zubeh.
per September zu verm. 14627
Näheres U 3, 17, partiere.

O 3, 10 Ringstraße, 1
Treppe hoch, Wohn-
ung mit 3 kleinen u. 2 größeren
Jim., nebst Zubeh. zu v. 2798

O 5, 14 abgegl. Mans-
arden-
Wohn., 6 Jim.,
Küche u. Woll. an ruhige Leute
bis Ost. 1. v. Näh. part. links
von 10-12 u. 2-4 Uhr. 14959

P 4, 6 der 3. Stod., 3 Jim.,
Küche und Garderobe
mit Zubeh. zu verm. 12994
Näheres 2. Stod.

P 6, 2 1 Jim. nebst Küche
zu vermieten.
Näheres im Laden. 14982

P 7, 13 2 an der Anlage,
Partierewohnung per 1. Sept.
und 3. Stod. mit je 6 Zimmern,
Badezimmer und allem Zubeh.
per 1. Okt. zu verm. 14815
Näh. bei Lehn. F 2, 10, 3. St.

P 7, 13 1 Partiere-Wohn-
ung, 5
Zimmer, Badezimmer, Kuchzim-
mer u. zu vermieten. Näheres
Gg. Kallenberger, Baumw. 13906

Q 2, 11 2 Jim. u. Küche
mit Anschluss an
2 einzelne Leute zu v. 6980

Q 2, 23 2 sehr schöne kleinere
Wohn. im Dinter-
haus 1. v. Näh. im Laden. 14712

Q 5, 13 2-3 Jim. nebst Zu-
beh. zu verm.
Näheres 2. Stod. 15152

Q 7, 3 2 St., 1 f. 3. a. b. 2.
Str. geh. 1. v. 15004

R 3, 10 4. Stod., 3 Jim.
und Küche, ganz
oder getheilt sofort zu v. 13275

T 1, 15 Part. Wohn., 2 Jim.,
Küche, Keller zu v.
Näh. nur im 2. Stod. 13442

T 2, 22 2 St., 1 freundl.
Wohnung, 3 Jim.
und Küche zu verm. 14023

T 5, 4 kleine Wohnung zu
verm. 14269

T 6, 3 1 Stod., abgegl.
2 Wohn., 4 Jim.
u. Zubeh. zu verm. 14708

T 6, 6a 2 Jim. mit Küche
billig zu v. 13785
Näheres 3. Stod.

U 1, 1a 2. Stod., 1 schön
abgegl. Wohn.,
5 Zimmer, Küche und Zubeh.
per October zu verm. 14421

U 2, 1 im 3. Stod., 3 Jim.,
Küche nebst Zubeh.
zu vermieten. 15118

U 4, 10 nächst dem Ring,
neuherrgerichtet
Partierewohn. preisw. 1. v. 15171

U 4, 11 5 Zimmer u. Küche
od. 3 u. 2 Zimmer
m. Küche zu vermieten. 15172

U 4, 11 nächst d. Ringstr.,
schöne Wohn. im
2. St. preisw. zu verm. 7555

U 6, 4 der 3. Stod., hübsche
Wohnung, 5 Zimmer
u. Zubeh. mit oder ohne Gaupen-
zim. zu v. Näh. 2. Stod. 13584

U 6, 29 Seitenbau, schön
abgegl. Wohn.,
3 Jim., Küche und Zubeh. 1. v.
Näheres Partiere. 13125

Z 4, 8

Unterricht.

Französl. und engl. Course: Grammatik, Stil, Handelscorrespondenz, Literatur, Conversation, Vorbereitung und Nachhilfe für Einjähr. und Schul-Prüfungen. Deutsch für Ausländer. Honorar mäßig. 14834 E. Dürr-Walten, O 1, 14, p. exp. Lehrerin und Uebersetzerin.

Für Ferienmädchenschule Frauen Schülerinnen jetzt schon angemeldet werden. 14771

Elise Hähner, Arbeitslehrerin, T 2, 6, part.

Bringe für die Ferien meine Schule für Handarbeit in empfehlende Erinnerung. 14905 G. Häffner, C 3, 20.

J. Dietrich's Zahn-Klinik befindet sich 11551 Kl. 8 Breitestraße Kl. 8. Unbemittelte u. Dienstboten haben Preisermäßigung.

Größtes Lager in Möbel, Betten, Spiegel & Matratzen bei 10684 Hr. Rötter, H 5, 2.

Herdreparaturen, Ausmauerungen, Sparherde und Kochplatten, Herd- und Ofenputzerei, Ofen- und Herdputz, Niederlage von Prima Koch-Herden. 14821 Schlofferarbeiten. B 4, 14 G. Lutz, B 4, 14. Sehr ermäßigte Preise.

Reparaturen an Waagen und Gewichtsen werden rasch und billigst besorgt. Reichhaltiges Lager aller Sorten Geschäft- und Handelswaagen. 8222 T 2, 6. Chr. Müller, T 2, 6. Waagengeschäft und Reparaturwerkstätte.

Billigstes Brennholz. Das bekannte Ruhbaum-Abschaltholz liefert, wie seit Jahren 45 Pfg. pr. Ctr. franco an das Haus. 12757 J. Schmitt, Jadenburg a. H. Bestellungen, jedoch nicht unter 10 Ctr. können direkt oder im "Pflug" in Mannheim gemacht werden.

Kein Bundlaufen mehr. Jansin salicylsäurehaltige Salbe ist die vorzüglichste Heilhilfe gegen Blasenleiden, verursacht durch Reibung oder Schweiß. Sehr bequeme Anwendung. 13430 Zu haben in praktischen Metall-Taschen in der Einhorn-Apotheke am Markt.

Wer kauft die allerhöchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel? 10676 E. Herzmann, E 2, 12. Letzte Flaschen faulst 10676 E. Herzmann, E 2, 12. Brillen kauft man gut und billig. 10477 E 2, 12. E. Herzmann. Neue Tuchlappen für alle Sorten passend. E 2, 12. 10679 200 Pferde- u. Bügeldecken von R. 2.50 an. 10680 E. Herzmann, E 2, 12. Alle Arbeiter bekommen ihre Schürze weiß, blau und grün, geben sie nur zu E. Herzmann hin. 10683 E 2, 12.

Deckbetten, Pölven u. Kissen 50 neue und gebrauchte. 10681 E. Herzmann, E 2, 12. 1500 Rappen u. Düte in allen Preisen bei 10482 E. Herzmann, E 2, 12. 100 Strobfächer bei 10683 E. Herzmann, E 2, 12. Damen finden liebvolle Aufnahme unter strengster Verschwiegenheit. 14243 Frau Eisenbeiser, Sebamwe, 2D 2, 23, neuer Stabschiff.

Man verlange überall: Doerings-Seife die beste der Welt.

Caution

bestellt die FIDES Erste Deutsche Caution-Versicherungs-Anstalt in Mannheim.

LIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT

Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vorzüglichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparnis in Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke. 10687

Zu haben in den Colonial-, Delicatesswaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren Bassermann & Herrschel in Mannheim.

Fabrik-Niederlage

Linoleum-Fabrik Delmenhorst

Linoleum in einfarbiger u. bedruckter Waare u. reichster Dessin-Auswahl empfiehlt zu Fabrikpreisen. 13774

A. Ciolina, Kaufhaus.

Neuheit für Damen.

Naturgetreueste Stirnlöcher, Wellenscheitel, Locken etc. aus Haar mit garantiert unzerwüthlicher Krause. 12462

Durch ein neues Verfahren wird das Haar so präpariert, daß es niemals aufsteht, selbst im Wasser nicht. Sehr zu empfehlen als Schonung des eigenen Haars, zu Dedern von dünnen Stellen etc. In meinem Schaufenster befinden sich solche Arbeiten, seit einer Woche im Wasser liegend, zur gefälligen Ansicht. Pflanzen, P 3, 13 am Hotel Kaiserhof. A. Bieger, Coiffeur, Pflanzen, P 3, 13 am Hotel Kaiserhof.

S. Meyer & Sohn

C 3, 20 Mannheim C 3, 20.

Lager von Maschinenöl u. consistentem Fett; von Karren, Schaufeln, Spaten, Hacken und sonstigen Geräthschaften für Bauunternehmer; von Bedarfsartikeln für Fabriken, Mühlen u. Brauereien. Preislisten auf Wunsch. 7276

Gravir- und Eislix-Anstalt

A. Jander, M 1, 1, Breitestraße

empfehle beste und billigste Ausführung aller Gravirungen, als: Schriften & Monogramme auf Gold, Silber, Messing, Stahl, Wappen & Siegel, Schablonen und Gummistempel, Thür- und Firmenschilder, Stenzen, sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten. Holz-, Glas- und Metall-Buchstaben zu Fabrikpreisen.

Professor Dr. Soxphlet's Neuer Sterilisir-Apparat

für Kindermilch mit selbstthätig wirkenden Luftdruck-Verschluß (Deutsches Reichs-Patent) ist bei und eingetroffen und laden wir unsere verehrlichen Abnehmer zur gef. Besichtigung ein. P 2, 14 HILL & MÜLLER, P 2, 14 gegenüber der Reichspost. NB. Ritz Apparate können umgeändert werden.

Wilhelm Dönig H 3, 7 Möbellager H 3, 7.

Rademanns Kindermehl

Preisgekrönt mit der goldenen Medaille. Unerreicht an Nährwerth und Leichtverdaulichkeit. Für Säuglinge als die beste und zuträglichste Nahrung von Aerzten, Hebammen und Müttern empfohlen. Preis pro Büchse Mk. 1.20. Erhältlich in allen Apotheken u. den meisten Drogenhandlungen. 10785

Birresborn

Natürl. Kohlen's Mineralwasser Tafelgetränk Sr. Durchl. des Fürsten Bismarck Künftig in Mineralwasserhandlung, Apoth., Hôtels etc. Bestes Tafelwasser. Unverwundete Heilquelle gegen Hals-, Lungen-, Magen-, Blasen u. Nierenleiden. Hauptniederlage E. Dangmann, Mannheim. 7009

Kaiser-Friedrich-Quelle

zu Offenbach a. M. Vorzügliches Crystall-Tafelwasser. Wegen seines hohen Lithiongehalts ärztlich-seitens besonders bevorzugt. 18519 Zu beziehen in stets frischer Füllung bei: Ernst Dangmann, A. Friedrich, Ph. Gumb, W. Haunstein, J. S. Kern, P. Karb, Jakob Lichtenthäler, Louis Lochert, Ludwig S. Schüttelhelm, Karl Müller, Wilh. Müller, Joh. Schreiber, Carl Schneider, Jacob Harter, Jacob Uhl. Gebr. Kanjmann. Haupt-Depot: Wilh. Müller, T 6, 24.



Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer u. ostindischer Waaren von J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M. zu Original-Preisen bei Louis Franz, 10683 Glas- und Porzellan-Handlung O 2, 2. Paradeplatz. O 2, 2.

Veltliner Rothweine

der Veltliner Weinbaugesellschaft in Sondrio (Oberitalien). Tavola angenehmer Tischwein Mk. 1.— pr. Flasche Montagna ziemlich kräftig (1.40) mit Glas. Verkaufsstellen: Hermann Hauser, N 2, 6. Louis Lochert, R 1, 1. Gg. Dien, G 2, 8. C. Struve, G 8, 5. Th. Reichel, Q 3, 14. A. Grimmer, L 12, 4a. In Gebinden von 25 Litern an, sowie bei größerer Abnahme Lieferung entsprechende Preisermäßigung durch das Haupt-Depot (Joh. Keller Mannheim) 12253

Jac. Hackmann, F 7, 14.

Bensjon für Damen.

9179 In einem großen Dorfe, nahe bei Stuttgart, können in einem inmitten eines herrlichen Gartens gelegenen Hause, einige Damen in Bensjon genommen werden. Näherer Preis bei einem unbedienten Zimmer 600 Mark, bei zwei unbedienten Zimmern 700 Mk.